Thorner

Bezugspreis
für Thorn und Borftäbte frei ins Haus: vierteljährlich 2 Mark, monatlich 67 Pfennig,
in ber Geschäftsstelle und ben Ausgabestellen 50 Pf. monatlich, 1,50 Mt. vierteljährlich;
für auswärts: bei allen Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 1,50 Mt. ohne Bestellgelb.

täglich abends mit Ausschluß ber Sonn- und Feiertage.

Schriftleitung und Gefchäftsftelle: Katharinenstraße 1.

Fernipred=Anidluß Dr. 57.

Anzeigenpreis

für die Betitspaltzeile ober deren Raum 10 Pfennig. Anzeigen werden angenommen in der Geschäftsstelle Thorn, Katharinenstraße 1, den Anzeigenbeförderungsgeschäften "Juvalidendant" in Berlin, Haafenstein u. Bogler in Berlin und Königsberg, Mt. Dutes in Wieu, sowie von allen anderen Anzeigenbeförderungsgeschäften des

Annahme ber Anzeigen für die nächste Ausgabe ber Zeitung bis 1 Uhr nachmittags.

Nº 150.

Donnerstag den 29. Juni 1899.

XVII. Jahrg.

Bestellungen

auf die "Thorner Presse" mit dem "Illustrir= ten Sonntagsblatt" für das Bierteljahr Juli, August, September zum Breise von 1,50 Mt. nehmen an sämmtliche kaiferl. Bostämter, die

von Diederichs ausgesprochene Bitte, diesen Brief gelegentlich veröffentlichen zu dürfen, wurde, bem Oftasiatischen Lloyd zufolge, von Kontre-Admiral Dewey bereitwilligst zugestanden. Man wird die Beröffentlichung nach der Ankunft des Bize-Admirals von Diederichs

Münbelsicher beit der Hypotheken-bankpapiere. Die Regierung hat est kaiserliche Verordnung veröffentlicht worden abgelehnt, Pfandbriese der preußischen auf Grund des § 14, betreffend die Fortschupothekenbanken unter die mündelsicheren erhebung der Steuern und Abgaben, sowie bunkten: Sypothekenbanken find private Er- jum 31. Dezember 1899. werbsgesellschaften; die Schuldverschreibungen Die Befürchtungen ber Drehfusards, bag bieser Banten vermögen nicht basjenige Maß bas neue frangösische Kabinet auf ben von Sicherheit zu erlangen, das den landwirth- ersten Anhieb fallen werde, haben sich zwar schaftlichen Obligationen eigen ist. In nicht erfüllt, aber es ist doch nur ein Byrrhusbeutschen Bundesstaaten, welche den Hypotheken sieg, den Waldeck-Rousseau in der Kammer banken Mündelsicherheit gewähren, liegen die Verhältnisse wesentlich anders, was durch bie Verhältnisse wesentlich anders, was durch Stimmen, also mit größter Mehrheit, dem den Umsang sowie durch den Charakter des dortigen ländlichen und städtischen Grundbe- sprochen, aber in der Deputirtenkammer vers bortigen ländlichen und ftabtischen Grundbe-

Resthäkchen.

Roman aus der Wiet von Sebba b. Schmib. (35. Fortsetzung.)

"Fräulein Dagmar, wissen Sie auch, baß perstehen konnte.

noch einen kleinen Salon und trat bann binaus auf den breiten Balton.

schände gind. Der Bark, die Wirthschafts- einstellt. gebände, ein Theil des Hofes, alles ist in das milbe, fanfte Licht getaucht, das uns so Gaften auf den Einfall kommen, im Park wohlthuend berührt nach dem grellen Tagesin einer der Wasserlagen hie als Spuren
bes gestrigen Regens an einzelnen Stellen
dieser kleinen Pfüßchen sind. Ueber eine
graziösen Sprunge eine weiße, schlaufe Gestin das volle Licht des Mondes — Reginald in das volle Licht des Mondes — Reginald erkent jeden Jug des süßen, unschuldigen
erkennt jeden Jug des süßen, unschuldigen

Bägur venthen im Park Jigur venthen in der Jigur venth Gesichtchens, es ift Dagmar Nordlingen, die unstatthaftes begangen zu haben! Ropf und Schultern in ein leichtes, weißes

wahlen, seit der nahezu völligen Neubildung Genugthung hervor, daß die Majorität aus der Fraktion, die Kontinuität zwischen ihr rein republikanischen Stimmen bestehe, und

Papiere aufzunehmen aus folgenden Gesichts- die Bestreitung des Staatshaushaltes bis

errungen. Der Senat hat mit 187 gegen 25 sites bedingt wird. Außerdem würde die Einbeziehung der Hopothekenpfandbriese in die Reihe der mündelsicheren Papiere den Werseigungsvoll für den Werseigen der Werseigungsvoll für den Werseigen der Werseigungsvoll für den Werseigen der Werseigen der Werseigen der Werseigen der Werseigen der Gendarmen wurden verseigen Werseigen der Gendarmen wirden des Generalrathes und warsen Steine gegen die Gendarmen, werseigt worden. Der Junt den des Generalrathes und varien der Gendarmen der Werseigen der Gendarmen warsen der Werseigen der Gendarmen wirden der Werseigen der Gendarmen wirden der Gendarmen wirden der Werseigen der Gendarmen wirden der Gendarmen der Gendarmen

Was will Dagmar, die noch eben an

ich nach zwei Tagen Trenenhoff verlaffen ift Dagmar hinter den Springenbisschen, die Park, muß sich überzeugen, ob seine Meinung, lodenden Frucht aus, wir pflücken sie, und muß", flufterte ber junge Ged feiner Tangerin fich an der Bartmaner dabingieben, langft bag es auf der Welt noch verforperte 3beale zu, fo laut jedoch, daß Reginald jede Silbe verschwunden, doch eine zweite, aus dem gebe, bennoch eine irrige gewesen. Hause kommende Gestalt tritt, denselben "Formez une colonne!"

Beg, den Dagmar genommen, in den Licht- die in das Souterrain und von dort ins gleichen — so unschuldig, so liebreizend, so Das Gebrause der Musik verschlank Dag- kreis des Mondes. — Reginald's Hand ballt Freie führten. Reginald benntte die erste keusch, und doch ließ sie sich füssen und mar's Antwort. Reginald hätte den sommer- sich zur Faust — er hat Isenkron erkannt, beste, die in eine hopsenumrankte Beranda herzen auf diesem Stellbickein, zu dem sie fproffigen, langbeinigen Tibbi mit mahrer ber mit nicht gerade viel Grazie über die mundete, aus der einige Stufen in ben Bart fich beimlich aus bem Ballfaale geftoblen? Wonne erwürgen mögen, wenn er sich auch den vorher erwähnte Pfüte chauffirt, um eben- führten. Grund diefer, fo wenig menschenfreundlichen falls ben verschwiegenen Partwegen zuzustreben. Gefühlsauswallung im Augenblicke nicht ganz "Sollte Dagmar sich mit diesem suffisanten Baumwipfel und das Hopfengerank bis in die klar zu machen vermochte. Die Mazurka Bengel ein Stelldichein geben?" schwillt es dunkelste Ecke der Beranda dringen, aber nahm ihren Fortgang. Reginald drehte sich zornig in Reginald auf. Nein, das kann und Reginald nimmt beim Betreten der letzteren brigst um, durchschritt das Divanzimmer und will er nicht glauben, aber doch — dieses trothem sogleich dort die Umrisse zweier unmittelbare einanderfolgen ist verdächtig Gestalten wahr, die, einander umschlungen genug. Dagmar ift ein unvernünftiges Rind, haltend, fehr gartlich miteinander fluftern. Der Mond steht voll und klar am sie ware im Stande, sich zu kompromittiren fcwunden von dem alle Regenwolken ver- dadurch, daß sie sich zu einem Rendezvous

herabbrücken. Die vorstehenden Erwägungen Millerand und Gallifet zusammengesette machen es der Staatsregierung zur Pflicht, Ministerium in dem Kammervotum eine Gesich gegen Bulassung ber Sypothekenpfand- mahr bafür erblicken, daß wenigstens für die briefe als mündelsichere Papiere zu erklaren. nächsten Wochen bis zur Erledigung des Die nationalliberale Fraktion Drepfusprozeffes die republikanischen Barteien Nachrichten aussprach, die in der Bresse über offiziöse "Sächsische Nationalliberale Korresp." enthielten sich 29 gemäßigte Republikaner, ihr Verhältniß vor Manila erschienen und aus Anlaß der Reichstagsrede des darunter Charles Dupuy, Krant, Ribot, dann zur Verhetzung beider Wölfer ausgesubmiral Abgeordneten Bassermann gegen die Zuchts Lebret sund Barthou, ferner 19 Sozialisten, nut worden wären. Die vom Vize-Admiral von Diederichs ausgesprochene Vitte, diesen Vielben Letten Reichstagsunschlieben Von Vielben der Vielben von Vielben von Vielben Vielben von Vielben Vielben von Vielben von Vielben von Vielben von Vielben von Vielben v der Fraktion, die Kontinuität zwischen ihr und der Gesammtpartei nicht mehr in dem Maße vorhanden sei, wie früher. Deshalb Stüte in der Kammer habe, um sich längere werde es rathsam sein, für den Spätherbst Zeit zu behaupten. Gleichzeitig sprechen einen Parteitag in Berlin in's Auge zu diese Blätter Brisson begeistert ihren Dank in Deutschland erwarten.
Die halbamtliche "Berliner Korrefassen und das absolut nothwendige Gleichgewicht der Meinungen wiederherzustellen. gunsten des Ministeriums die Republik ge-In Dest erreich ist am Dienstag eine rettet habe. "Betit Barisien" sagt, die serliche Berordnung veröffentlicht worden Uebereinstimmung des Kabinets mit dem Senat werde der Regierung die nöthige Rraft geben, um ihre Miffion zu erfüllen. sei am Montag durch Brisson gerettet worden für den Autrag Déroulèdes mit 397 gegen und habe sich mehr als jemals als Ge- 70 Stimmen abgelehnt. (Beifall links.) und habe sich mehr als jemals als Ge-fangener eines Tartuffe gefühlt, den er immer bekämpft habe. Die bunt zusammenfangener eines Tartuffe gefühlt, ben er immer bekämpft habe. Die bunt zusammen- ebenso wie in Madrid auch in Saragossa, gewürfelte, seltsame Mehrheit vom Montag Murcia, Valencia und Sevilla Kundsantspraces der Mehrheit der Kanner Ueber entspreche ber Mehrheit der Kammer. Ueber weitere Magnahmen der Regierung wird berichtet: Der Dberftlentnant Conbertin ift mochte das Rabinet nur eine Mehrheit von versett worden. Der zum Raffationsgerichts- Geschäftsräume des Generalrathes und

In Treuenhoff gab es mehrere Treppen,

Das Mondlicht kann nicht durch die

Er kann einen Ausruf bes Unwillens nicht unterdrücken, und beim Tone der Mannerstimme fährt das Paar in der Ecke erschrocken auseinander. Die Dame, die eine ichlanke

erkennt jeden Zug des süßen, unschuldigen ein junges Madchen dars nie, auch nur der ein gewügte, ic, die fenfchen kommt von der entgegengesetzen Richtung, unantastbar erschienen in ihrer keuschen kommt von der entgegengesetzen Richtung, unantastbar erschienen in ihrer keuschen kommt von der entgegengesetzen Richtung, Maddeniconheit! Gine tiefe Berftimmung, in der die weiße Frauengestalt verschwunden; Tuch gehüllt, hinter dem Parkgitter ver- hat, sich in irgend einer tauschigen Allee zu mächtigt sich seinen Seizenwege, der in den Wirthschwindet.

"Wenn Dagmar mit Isenkron verabredet nein, ein an Schmerz grenzendes Gefühl be- ans einem Seitenwege, der in den Wirthschwindet. hat, sich in irgend einer tauschigen Allee zu mächtigt sich seines Hervorschen die Rige alles Rerftellung in dieser Welt? getreten Lüge, alles Berftellung in Diefer Welt ? getreten.

flären, fie würden ihren Abichied einreichen, falls bas Kriegsgericht in Rennes im Dreyfusprozesse nicht volle Freiheit hätte, da fie die Freisprechung Drehfus' für bas Tobesurtheil ber Armee hielten. Lafies ernehmen an sämmtliche kaisert. Postämter, die Landdrichten und kes Abgeordnetenhauses hat der nationaliberale Kanddrichten und wir selbst Kanddrichten und kes Abgeordnetenhauses hat der nationaliberale Kanddrichten vermeiden werden. Der Abstimitifdeiten vermeiden werden. Undwehrscheiliber Keichen Schauges ein Nißen undwehrscheiliber Kriegsmitister auf diese Stimmung im hoer Kanddrichten vermeiden werden. Undwehrscheiliber Kriegsmitister auf diesen Abgeordnetenhauses der Allwehrscheil der Arnebellicht, dem Answeis des amtlichten vermeiden werden. Undwehrscheiliber Kriegsmitister auf diese Stimmung in der Abgeordnetenhauses der Allwehrscheil der Arnebellicht, dem Answeis des amtlichten vermeiden werden. Undwehrscheil der Arnebellichten Stiegsmitister auf ber kriegsmitister auf ber kriegsmitister auf ber kriegsmitister auf bei der Arnebellichten. Der Abstimatischen Strießen keinen Erigten Sedialischen. Der Abstimatischen Strießen keinen Erigten Schauer, der Answeis der Answeise der Answeise der Allwehren Beitung Wartenspericht, der Arnebellichten Schauer der Answeise der Al flärt, er halte es für feine Bflicht, bem Rriegsminifter auf biefe Stimmung im Beere Maurice Faure ben Borsit. Déroulebe bringt einen Antrag ein auf Revision ber Berfaffung, ber bezweckt an Stelle ber parlamentarifchen Republit eine plebiscitäre zu sehen. Déroulede verlangt sür seinen Antrag die Dringlichkeit. Ministerpräsident Walded-Rousseau spricht sich gegen die Dring-lichkeit aus und verlangt die Berweisung des Untrages an bie Rommiffion. (Wiberfpruch rechts.) Déroulède verlangt das Wort. Der Präsident verweigert ihm dieses. Lasies wirst Waldeck-Rousseau vor, mit Schlichen vorzugehen. (Seftiger Wieberspruch auf ber Linten; Tumult.) Mehrere Redner versuchen jett gu fprechen, können sich aber inmitten bes Lärms tein Gehör verschaffen. Der Brafibent, ber nicht im Stande ift bie Rube "Soleil" schreibt, es sei ein theuer erkaufter, wiederherzustellen, bedeckt sich schließlich und aber unstreitbarer und vielleicht entscheidender verläßt den Präsidenteusis. Nach Wiederseig. Das "Journal" sagt, Waldeck-Rousseau aufnahme der Sitzung wird die Dringlichkeit

gebungen gegen bas neue Budget ftattgefunden. In Saragoffa wurden die Laden geschloffen, die Manifestanten plünderten die

Reginalb fühlt, wie eine Bluthwelle ihm | Ift benn nur bas, was fich ftumm unferem Ilsentrons Sand in der Magurta bahin- heiß jum Bergen bringt — mit einer heftigen Auge und unserem Begriffsvermögen bietet, gepflogen, im geheimnisvollen Dunkel der Bewegung schleudert er seine halbgerauchte wahr? Alles, was die Natur stumm ge-Barkwege?

Bährend Reginald sich diese Frage vorlegt, rück in den Salon. Er muß hinab in den wir unsere Hand nicht oft nach einer ver-— o weh — ihr Kern ist bitter, oder ein Burm birgt fich unter fconer, gleißender Schale? Sollte Dagmar einer folden Frucht

> Noch vor einer Stunde hätte Reginalb seinen Ropf zum Pfande gesetzt, daß Dagmar unfähig fei, ihren Mabchenftols fo gu bergeffen. Selbst wenn fie Ilfentron liebte, fo hinter dem Riicen ihrer Eltern burfte fie fein Ginberftandnig mit ihm unterhalten.

Unter diesen Gedanken, die in schneller Folge fein hirn trenzen, ift Reginald in ben Bart hinabgeschritten, unbedecten Sauptes; bie Rachtluft fühlt ihm die brennenden Schläfen, er tann es felbft nicht begreifen, warum es ihn fo fehr emport, daß Dagmar fich von biefem - biefem, er findet feine fo geringschätige Bezeichnung für ben grinen Jungen. - -

Da ftodt fein Gedankengang - er hemmt ben Schritt, wie gebannt wurzelt fein Jug am Boben, benn bor ihm fteht, fiif, unschuldig mit den großen Rinderaugen gu ihm aufblickend, Dagmar Nordlingen. Gie kann nicht auf ber Beranda gewesen fein, benn fie

wurde verwundet. In Balencia verwundete Ruffen mit all ihrem Ballaft von Aber- gegen die Ausländer gerichtete aufrührerische Sevilla murbe bas Militärkafino von ben Als Raiferin Alegandra ein Jahr nach ihrer Manifestanten mit Steinen beworfen. In Bermählung zum erften Male einem freudigen Madrid fanden am Montag, als Minister- Creigniß entgegensah, herrschte im Volke präsident Silvela die Straßen passirte, ver- überhaupt gar kein Zweifel darüber, daß schiedene Kundgebungen ftatt, die indeffen, das Zarenpaar, und mit ihm gang Rufland, wie der "Imparcial" dieser Meldung hinzu- in kurzem einen direkten männlichen Erben fügt, ohne Bedeutung waren. Nach neueren und Thronfolger in dem unbedingt zu er-Nachrichten fanden am Dienstag auch in wartenden Raisersohne befigen werde. Jedem, Granada Kundgebungen statt, wobei einige der es wagte, diesem bestimmten Erwarten Personen verlet wurden. In Saragossa gegenüber irgendwelche Zweifel laut werden find bei ben Anheftorungen 17 Berfonen zu laffen, wurde ein mitleidiges Achfelguden, schwer verwundet worden. In Balencia ift resp. derfehr energische Hinweis zutheil, daß ber Belagerungszuftand proflamirt. Auch ftets bem regierenden Barenpaareals erftes Rind in Burgos, Logrono und Toledo haben ein Sohn geboren werbe. So fei es bereits Rundgebungen ftattgefunden. Die ber feit 150 Jahren gewesen, und fo würde es spanischen Deputirtenkammer jugegangene nun auch fein! Aber trot diefer felfenhaften Titung ftatt. Die Deutschen griffen an und Adresse ber Madrider Handelstammer verlangt eine Reform bes Budgets, welches be- fousternirt fragte fich ber gewöhnliche Bartdauerliche Grrthumer aufweise und ein Un- ruffe: "Wie ift fo etwas nur moglich?" griff auf die Integrität bes Baterlandes Er ging auch über dies "ungewöhnliche Er-150 Millionen sei unumgänglich nothwendig. Oberflächlichkeit schnell hinweg, sondern es In der Kammer erklärte der Minister- danerte eine geraume Weile, bis er sich bepräfident Silvela am Montag, die Regie- ruhigte, und nun mit derselben Bestimmtheit ift hier absolut nichts bekannt von einer öffentlichen Rube ftreng gu beftrafen; wenn ber erften folgte 1897 die zweite und jest nöthig, werde über gang Spanien ber Be- die dritte Enttäuschung. Man muß lagerungszustand verhängt werden.

durch das englisch-ruffische China-Abkommen der jungen, liebenswürdigen Raiferin erft nicht nur feine Stärfung, sondern erfichtlich eine erhebliche Schwächung erfahren. Die "Times" melbet aus Befing vom Montag: einen Thronerben geschenkt hat. Schon aus Die unglückselige Schwäche ber britischen biefem Grunde ware es bem ruffischen Raifer-Aftion in China, durch die in nachtheiliger Beise bie britischen Interessen berührt werden, habe jur Folge, daß jedes Gefuch und jede Forderung ber britifchen Gefandtschaft beharrlich von Tsung-li-Yamen zurück

gewiesen wird. Die Königin bon England hat am Montag bei herrlichem Wetter eine Truppen= rebue über 15000 Mann in Alberihot abgenommen.

Die Barin ift, wie ichon gemelbet, am Montag von einer Tochter entbunden worden, welche den Namen "Maria" erhielt. Die Groffürstin ist das dritte Kind des Kaiserpaares. Die erste Tochter, Großfürstin Olga, wurde am 3./15, November 1895, die zweite, Groffürstin Tatjana, murde am 29. Mai/10. Juni 1897 geboren. Die hoffnung bes Barenpaares, einen männlichen Erben zu erhalten, ber einstmals ben Thron besteigen wird, hat sich abermals nicht erfüllt. Für bas Zarenpaar ift und bleibt auch die Geburt dieser dritten Kaisertochter ein freudiges | die Ereigniß; im ruffischen Bolte aber, das biefes fei. Als kunftiger Minifter bes Mengeren Mal bestimmter benn je auf einen Thronerben, einen Raiferfohn rechnete, burfte bas abermalige Erscheinen einer Tochter eine er: nente und fogar recht arge Enttäuschung ber-

Dagmar, wo waren Sie, von wo fommen Sie? Er ruft es mit freudiger Stimme, indem er beide Sande des jungen Madchens ergreift und fie awischen ben feinen halt. -Sie waren eben nicht auf der Beranda birett anzureden. Run thnt fie's. dort, Dagmar?"

"Ich? nein — weshalb glauben Sie das?" Ein tiefes Erstannen spricht aus der

Ein jubelndes Gefühl bricht fich in Reginald's Herzen Bahn — fanft zieht er Dag-mar's Arm durch ben seinen.

"Ich will Sie gurud nach oben geleiten", wie Sie darf nicht unbeschütt fein", fügte er ermudlich getanzt wird.

Rinder lachen, jett ift fie auch namenlos "aber ich hoffe boch, beute Abend auch noch glücklich — Melitta — all das Web, das fie mit Ihnen tangen zu können?" empfunden, sobald fie Reginald sich so viel Sie nickt mit glücklichem Lächeln. "Bon mit ihrer schwefter hat beschäftigen ben langen Tangen habe ich leider nur noch feben, ift augenblicklich entschwunden, jest die fünfte Quadrille frei, und ich fürchte, fühlt fie nur das felige Bewußtfein, neben daß es zu der garnicht tommen wird." ihm von feinem Urme geführt, durch ben mondbeleuchteten Bart gu fchreiten.

"Ich war droben in der Gartnerwohnung" fagte fie, "bie Großmutter unferes Gartners ift fehr frant, die alte Frau ift feit einiger Beit gelähmt, ihr ift, wie mir fcheint, nicht

mehr zu helfen." Reginald hat bas Gefühl, als muffe er hier auf bem Parkwege vor Dagmar niederknieen und fie um Bergebung bitten, daß er

Best, wo er fie immer und immer wieber

fich am Montag Abend. General Barbon | vorgerufen haben. Das ift für jeden, der die | richtet. In Mentfan (Dünnan) fet eine Gendarmerie zwei Personen. In glauben kennt, auch durchaus verständlich. Zuversicht war es boch nicht fo, und gang Gine Berabsehung ber Musgaben um eigniß" feineswegs mit der ihm fonft eigenen "leiber" hinzufügen, benn es ift unter ben Englands Ginfluß in China hat obwaltenden Berhaltniffen zweifellos, daß bie Naturalisationsklaufel zu ftreichen. dann die Herzen ihres Bolkes voll und ganz entgegenschlagen werben, wenn fie ihm paare zu wünschen, daß sich die Hoffnung auf einen männlichen Erben noch erfüllen moge. Furchtbare Ueberschwemmungen haben in

einigen Theilen Finnlands mehrere Millionen Mark Schaden verursacht. Tausende Quadratkilometer stehen unter Baffer, und zwar faft nur fruchtbares Ackerland. Ginige Gutsbesiter beziffern ihren Schaden auf 20 bis 30000 Mark. Wiefen und Aecker werden nit Rahnen befahren. Befonders groß ift die Roth zwischen Tavaftehus und Tammerfors. Tausende Familien haben ihre Wohnungen verlassen, die bis zur Decke unter Wasser stehen. Selbst die Eisenbahndämme sind ftellenweise in Gefahr unterfpült gu werben. Die Auswanderungen aus Finnland nehmen übrigens infolge ber Ruffifizirungsmagnahmen immer größere Dimenfionen an. Bei regelmäßigem Dampferverkehr haben lant angeftellten Erkundigungen wöchentlich 500 Emigranten Finnland verlaffen.

Polnische Blätter wollen erfahren, daß Stellung Murawieff's erschüttert wird Fürst Obolenski, gewesener Bizegeneral und Gonverneur von Barschau, genannt.

Mene Unruhen in China werden ber Londoner "Daily Mail" über Hongkong be-

ärmel abhebt, und hört feinen Ramen gum Lippen. Ihm fällt es jest auf, daß fie es bis hente tonsequent vermieben bat, ibn

"Nicht wahr, Reginald, es macht Ste boch von Herzen froh, daß Sie wieder da-heim bei Auth sind? Ach ich liebe Ruth so unbeschreiblich."

Die alten Linden flüftern miteinander von Wipfel gu Bipfel raufcht es geheimniß voll - aus den geöffneten Fenftern des Saufes klingen halb verlorene, vereinzelte fagt er weich, "ein fo kleines Resthäkchen Alange der Mazurka, die noch immer un

rzend hinzu. "Sie sind so umworben heute, Dagmar", Sie lacht auf — gliicklich, forglos, wie neigt sich Reginald zu dem jungen Mädchen,

"So werde ich mich burch Rundtanze schadlos halten müffen", entgegnete Reginald.

"Es weiß und rath es doch teiner, Wie mir fo wohl, fo wohl . . . " Erich Wald tangte nicht. Der Landrath hatte ihn auf bas Liebenswürdigfte eingeladen, den Ball mitzumachen, er war diefer Aufforderung auch dankbar gefolgt, allein tren geblieben find, ich achte alle Menfchen, tanzen mochte er nicht. Er kannte außer die kein schwankendes Rohr im Winde find, den Töchtern des Hauses keine der anwesenden fie minutenlang im Berdacht gehabt, fich mit Damen, war auch im Grunde gu ftolg, um Tibbi Isenfron ein Rendezvous gegeben ju sich einer etwaigen, fühlen Abfertigung aus. zusegen, falls er gewagt hatte, gleich ben um Berzeihung bitten, bag ich Sie fo oft verforgung zu gewähren seien. Jest, wo er sie immer und immer wieder anderen jungen Herren zu engagiren. Er anschaut und ihr in seinem Herzen renevoll sühlte sich auch so wohl in Dora's Nähe, Abbitte leiftet, kommt es ihm geradezu un- bag ihm eben nach nichts anderem verlangte, benkbar bor, daß er derartiges überhaupt als ruhig auf seinem Seffel siten bleiben zu bon ihr habe voraussehen können. Ueber können. Dora gab sich so allerliebst natürlich, das gärtliche Pärchen auf ber Beranda zer- sprudelte von lannigen Ginfällen, die jedoch bricht er sich nicht weiter den Ropf; wer die heute jeder Schärse, jedes verletzend wirken- Ihrer Warnung, die Falben betreffend, ge- betenen Abschied erhalten. Auch ist ihm der beiben auch gewesen sein mögen, ihm ist's den Spottes entbehrten. Sie und Erich — weint hatten, und wie häßlich ich Ihnen Stern zum Rothen Abler-Orden 2. Klasse beiden auch gewesen sein mogen, ihm ihr's den Spottes entbehrten. Sie und Erich — meint hatten, und wie häßlich ich Ihnen gleichgiltig — er sihlt eben nur einen die Doktorin warf nur ab und zu ein Wort Ihren guten Rath gedankt habe. Wollen Sie werliehen. Sie und Erich — meint hatten, und wie häßlich ich Ihnen gleichgiltig — er siihlt eben nur einen die Doktorin warf nur ab und zu ein Wort Ihren guten Rath gedankt habe. Wollen Sie werliehen. — Die Kanalkommission setze heute die bleudend weiß von seinem Schulen Sie mir verzeihen, Hendend weiß von seinem Kolmanzen Frack. bleudend weiß von feinem ichwarzen Fract- getanzt wurden, intereffirten fie mehr -

Bewegung ausgebrochen; die Bollamtsgebäude und das französische Ronfulat feien niedergebrannt, die Fremden feien flüchtet.

Ueber ben blutigen 3wischenfall Riautschon wird ber Londoner "Central News" noch aus Shanghai gemelbet: Ungefähr tausend Chinesen, welche mit allerhand Waffen versehen waren, griffen die deutsche Bahn so heftig an, daß die deut ichen Beamten bas Bahnhofsgebäude berlaffen mußten. Gin Detachement beutscher Infanterie begab sich an Ort und Stelle, und da die Menge fich nicht zerstreuen wollte, fenerte das Detachement und tödtete neun Chinesen. Der Kampf fand unweit nahmen den Ort ein. Die Chinesen verloren dabei, wie erwähnt, neun Mann. Alsdann erfolgte ein Borftog auf Rau-mi, das sich ohne Rampf ergab. Die Einwohner öffneten die Thore.

Dem "Renter'schen Burean" wird ans Rapft a bt gemeldet: In amtlichen Rreisen rung fei entschloffen, jede Störung der auf bas nächfte Rind zu hoffen anfing. Doch angeblichen Bereitwilligkeit ber Regierung jett ber füdafrikanischen Republik, das Stimm-ein recht nach sechsjährigem Wohnsit im Lande mit rudwirkender Rraft zu bewilligen und 3m englischen Unterhause frug am Dienstag Mensen Thompson an, ob die Regierung einen Bertreter an ber perfifchen Rufte bes perfischen Golfes habe und ob von ihm eine Information über die angebliche Berhachtung von Benber Abbas an Rugland eingetroffen fei ober erwartet werde. Der Parlamentsuntersekretar des Mengeren, Brodrick, antwortet, die Regierung habe einen Bertreter in Bushire, aber sie erhielt nicht und erwartet auch nicht von ihm eine Beftätigung bes befagten Geriichtes. - In Chatam ift Dienftag ber Befehl eingetroffen, daß am 11. Juli eine Flotte zu mobilifiren fei. Man glaubt, ber Befehl hänge mit ben bevorftehenden jährlichen Flottenmanövern zusammen. Un der Mobilifirung nehmen 10 Schlachtschiffe und 32 Rreuzer theil.

Die Nachricht, bag bie Infel Fernando Bo von Spanien verkauft worden fei, ift von dem spanischen Ministerpräsidenten Silvela am Montag in der Deputirtenfammer als unbegründet bezeichnet worden.

Ueber eine Maffenaussperrung in ben Vereinigten Staaten wird Bittsburg berichtet: Die fammtlichen Beißblechfabriken des Landes schließen nächsten Freitag um Mitternacht infolge Scheiterns einer Ronfereng in Chicago, welche die Lohnskala regeln sollte. Etwa 50 000 Arbeiter dürften voraussichtlich ihre Beschäftigung verlieren.

sprachen über alles mögliche, auch über ersten Male seit langer Zeit von Dagmar's Litteratur, Dora hatte viel gelesen, leider auch manches, was junge Menschen überhaupt nicht in die Sande bekommen follten, doch befag fie jum Glud einen icharfen Berftand, ber fie bas reine bon ben Schladen fondern hieß.

"Saben Sie ben "Rattenfänger bor Sameln" gelefen?" fragte fie Erich, "ich meine das Epos von Julius Wolff." "Ja, gnädiges Fraulein."

"Sind Sie befriedigt ?"

"Ich bin ein begeifterter Berehrer Bolff's. mir geht jedoch nichts über ben "wilben Jäger". Zett komme ich allerdings nicht jum Lefen, denn im Sommer heißt es täglich früh heraus, und am Abend bin ich so milde, daß ich nicht im Stande bin, ein Buch zur Hand zu nehmen."

"Sie lieben Ihren Beruf?" "Bon ganger Seele."

"Ihre Fran Tante", sagte Dora zögernd, "hat mir erzählt, wie fest Sie auf Ihrem Entschluffe, Landwirth zu werden, bestanden haben. Ich weiß auch, daß Sie fich beshalb tionen die Aufforderung dur Abgabe von mit Ihrem Ontel ergurnt haben, und -" Dora fprach jest gang leife mit fliegendem Athem — "ich habe alle Achtung vor dem festen Willen, mit dem Sie Ihrer Gefinnung in ihren Bezigen der Stellung der Beamten und —", die Stimme der jungen Dame Handelskammersekretären nach einer ange-fant noch mehr, sodaß Erich kaum die messenen Probezeit eine Anstellung auf längere Worte versteben konnte - "ich möchte Sie Dauer und ob ihnen Benfionen und Relittendurch mein hochfahrendes Wesen verlett — Geheimrath Philipsborn ans bem habe. Glauben Sie mir, als ich fo krank Ministerium des Innern ift zum Regierungsbarnieberlag, ba, als mein wiederkehrendes prafidenten von Hilbesheim ernannt. Bewußtsein mir bie letten Greigniffe vor meiner Erkrantung ins Gedächtniß rief, ba Der Regierungs-Brafibent himly gu Stade ward es mir anch flar, wie gut Sie es mit (früher in Bofen) hat jum 1. Juli ben er-

Deutsches Reich.

Berlin, 27. Juni 1899.

- Seine Majestät ber Raifer besuchte am Montag Bormittag ben Geheimen Rommerzienralh Krupp und den Fürsten von Monaco. Zur Frühstückstafel waren geladen Admiral Köster, Kontreadmiral Tirpit, Kontreadmiral Bendemann und ber ruffifche Militärattache Leutnant 3. G. Paulis. — Die Nordfahrt Kaiser Wilhelm's wird biesmal von Bergen aus geradeswegs ju den Romsdalsfjorden gehen. Bon bort aus reift ber Raifer nach Drontheim, um fodann jum Rordfjord gurudfautehren, wo Loen und Olden befucht werben follen. Ueber ben Besuch bes Raifers in Cabinen schreibt die "Apr. 3tg." noch: Der Kaifer wird höchstwahrscheinlich im September Cadinen wieder einen Befuch abstatten. Es ift auch nicht ausgeschlossen, daß die Raiferin ihn bann, besonders wenn bas Wetter ichon ift, begleiten wird. Soheren Orts ift beftimmt worden, daß sümmtliche Baulichkeiten in Cabinen bis September beendigt fein müssen. Die Schule, die allerdings bereits ansgebeffert ift, foll umgebaut werden, da in dem alten Rloftergebäude, worin fie fich befindet, teine genigende Lüftung borhanden ist. — Die Seeregatta des kaiserlichen Dachtflubs von Riel nach Edernförde begann heute, Dienstag, früh 8 Uhr bei ftarkem Nordweft. Der Raifer nahm an Bord bes "Meteor", die Raiserin auf ber "Iduna" an ber Wettfahrt theil. Es starteten 53 Dachten in vier Klassen, dar-unter die englischen Kreuzernachten. Die Bahnlänge beträgt für die großen Dachten 51 Seemeilen. In Edernforde findet für Mitglieder des faiferlichen Dachtflubs ein Bierabend ftatt. - Rurg nach 12 Uhr trafen die ersten Dachten ber zweiten und dritten Rlaffe in Edernforde ein, welche von Riel bireft nach Edernforde, 20 Seemeilen, gefahren waren. Die großen Dachten wurden gegen 2 Uhr erwartet. - Nach weiterer Meldung aus Edernforde lief die Yacht S. M. des Kaisers "Meteor" nach-mittags 1 Uhr 42 Minuten als erste in ben Edernförder Safen ein. 40 Minuten fpater folgte der mit dem "Meteor" konkurrirende "Cornet". Die Nacht Ihrer Majestät der Raiserin "Iduna", welche nicht gestartet hatte, war bereits früher eingetroffen. Am Montag hatte der Raiser an der Regatta nicht theilgenommen. — Gin Glansbunkt im Programm ber Rieler Woche war am Montag Abend wiederum ber Blumenkorso des kaiserlichen Pachtklubs. hundert in buntfarbigem Blumenschmuck prangende Boote zogen, geführt von Dampfpinaffen, in vier langen Schleppzügen um die "Hohenzollern". Admiral Thomsen in einem mit einer Kornblumenfrone gechmückten Boote führte; es folgten in bunter Reihe Dichunken, italienische Gondeln, Ranves mit Eingeborenen der Rarolinen. Riefenkinderwagen mit zahlreichen Babies und der Ueberschrift: "Wir alle wollen aur Marine", eine Riefenboje mit ber In-schrift "Jabe" u. f. w. Ihre Majestäten ber Raiser und die Raiserin, umgeben von den anwesenden Fürstlichkeiten, warfen forts während Blumen auf die Boote. Trop des zeitweiligen Regens nahm ber Korso einen glänzenden Berlauf. Sämmtliche im Hafen liegenden Sportspachten hatten über ben Toppen geflaggt.

— Den "Münch. N. N." wird aus Friedrichshafen gemelbet, es verlante, Se. Majestät der Raiser werde im Anschluß an die herbstmanöver als Gaft Gr. Majestät bes Rönigs von Bürttemberg borthin tommen, und auch Ge. fonigl. Hoheit ber Großberzog von Baben werbe eintreffen, um dem Unternehmen des Grafen Zeppelin, ber einen lenkbaren Luftballon erfunden gu haben glaubt, beizuwohnen.

- Der preufische Minifter für Sandel und Gewerbe hat an die Handelskammern und die anderen kaufmännischen Korpora-Gutachten über die Frage gerichtet, ob es nicht angebracht sei, die Handelskammerfefretare, die mittelbare Staatsbeamte feien, anzunähern. Der Minifter wünscht namentlich Auskunft barüber zu erhalten, ob ben

- Die "hannob. Tages-Nachr." melben;

Bortfebang folgt.) allgemeine Besprechung der Rompensations.

muffe es beftimmt ablehnen, fich auf Forde- lungen in einer befonderen Kommiffion gepflogen rungen einzulaffen, die mit dem Ranal in werden, hat einer unserer Mitbürger testanar keinem Ansammenhange ständen Ge gar feinem Busammenhange ftanben. Es tonnten nur biejenigen Rompensationen in Frage fommen, welche einen nachweisbaren Bufammenhang mit bem Mittellandkanal nur bitten, zu einer tonfreten Behandlung der Sache überzugehen. Im Berlaufe der Sikung erklärte der Abgeordnete Herold (Zentrum), wenn ein Kanal bewilligt werden würde, der für Handel und Industrie erheb-Fürsorge für die Landwirthschaft eintreten, namentlich auf dem Gebiete des Eisenbahn-wesens; man müsse dahin kommen, daß jedes Dorf eine Tertiärbahn erhalte. (Heiterkeit.) Die nächste Sihung sindet morgen statt.

verlegt.

- Eine Ronfereng über Fragen Des Handwerks will in ben nächften Tagen ausammentreten. Seitens eines aus ben Reichstagsabgeordneten Jacobskötter-Erfurt, stattfinden gu laffen.

- Bon den Bauarbeitern wird ber Generalstreik für die nächsten acht Tage vorbereitet. Nachdem ihre Hoffnung, daß bei ben Ginigungsverhandlungen zwischen ben Maurern und dem Arbeitgeberbunde eine Lohnaufbesserung für sie erwogen werden würde, gescheitert ift, beauftragten sie in einer geftrigen Bersammlung ihre Lohntommiffion, bem Bunde fofort einen Tarif gu unterbreiten mit der Maggabe, daß falls bis zum 3. Juli teine Ginigung erzielt fei, an diesem Tage der allgemeine Ausstand proflamirt werden würde. Der Tarif fordert für gewöhnliche Lohnarbeiten 40 Pf. Minimal-Stundenlohn, für gewöhnliche Sochbauarbeit 45 Pf., für Stein- und Ralftrager 60 bis 65 Bf. Ferner find neue Festsetzungen für Affordarbeit vorgesehen.

Bremen, 27. Juni. Wie "Boesmann's Telegraphisches Bureau" erfährt, wird ber bon der Firma &. Schichau in Elbing erbaute Schnelldampfer "Raiser Friedrich" vom Norddeutschen Lloyd nicht abgenommen werden, da bas Schiff die kontraktmäßig vorgefehenen Bedingungen nicht erfüllt hat. Das Schiff wird nach der Rückfehr von feiner jehigen Reise bem Erbauer guruckgegeben werben. Die fahrplanmäßigen Reifen des Dampfers werden bom Dampfer "Bring-Regent Luitpold", sowie ben Schnell-bampfern "Raifer Wilhelm II." und "Trabe" ausgeführt werden. - Die "Dangiger Big. bemertt hierzu: Wir find in ber Lage, Diefe Augaben nach Mittheilungen aus authentifcher Quelle dahin zu berichtigen, daß ber Dampfer seitens seines Erbauers, herrn Direktors Topp, aus berechtigten Gründen surückverlangt worden ift. Effen a. b. R., 27. Juni. Wie ber

"Rheinisch-Westfälischen Zeitung" aus Berne gemelbet wird, ift auf ber Zeche "v. d. Hendt" heute Nachmittag niemand eingefahren. Auf "Shamrod" fuhren 313 von 700 Arbeitern an, auf Beche "Julia" fehlten 78 Mann. Der Landrath ift um militärische Bilfe ersucht worden.

Langenfalza, 27. Juni. Bei ber Landtagserfatwahl im 3. Wahlbegirke bes Regierungsbegirtes Erfurt wurde nach amtlicher Feststellung Klemm (kons.) mit allen 226 abgegebenen Stimmen gewählt.

Provinzialnachrichten.

Schlochau, 26. Juni. (Das diesjährige Gauchlociau, 26. Juni. (Das diesjährige Gausturnfest des Ganberbandes Nordost I) fand unter reger Vetheiligung der verschiedenen Bereine der Sammerstein statt. Gleichzeitig seierte Bannerweihe. Der beste Turnberein das Fest der wiederum Gerr Masche-Konitz geblieben, der im Breisturnen mit 64 Punkten den ersten Preis erwarb.

erwarb.

Marienburg, 27. Juni. (Serlegung einer Karnison.) Unsere Stadt erhält nun wirklich ordre an das Kriegsministerium bom 25. Mai gung des Schlosses hier aushielt, dat das des unserer Stadt in Berbindung gesetst wegen Versteginnen best 25. Anfanteriem sich mit dem Magistrat tressende Ministerium sich mit dem Magistrat unserer Stadt in Berbindung gesetst wegen Verstegung des 2. Bataillons des 152. Infanteries Kegiments von Osterode nach hier. Die Stadt wird den nöthigen Platz zum Kasernenbau 2c. herzugeben, auch die Kaserne zu bauen haben, doch wird das ausgewendete Kabital vom Staate verzinst werden. Als geeignetster Platz ist das ordre an das Ariegsministerium wirklich ordre and der Kaiserlichen Kabinetsd. Fs., an dem der Kaiserlichen Kabinetsd. Fs., an dem der Kaiserlichen Kabinetsd. Fs., an dem der Kaiserlichen Kabinetsgung des Schlosses hier aushiert dat das betressende Ministerium sich mit dem Magistrat
tressende Ministerium sich mit dem Magistrat
tregung des 2. Bataillons des 152. Infanteriekegiments von Ofterode nach hier. Die Stadt
werden, auch die Kaserne zu bauen haben,
doch wird das ausgewendete Kadital vom Staate
verzinst werden. Als geeignetster Blat ist das

seiblingskomponisten des deutschnet wurden."

La und me sexe er ein.) Um 1. und 2.
Juli 1. Ind 2.
Juli 1. Ind 2.
Juli 1. Ind 2.
Juli sindet im "Bürgerbräu" die geschäftliche
Situng fratt und am Sonntag soll mit Damen
derzugeben, auch die Kaserne zu bauen haben,
doch wird das ausgewendete Kadital vom Staate
verzinst werden. Als geeignetster Blat ist das

seranziehen von Spischuben in die Dienste der Am
des Abgeordnetenhauses seine

sentungen Raisers, "die
und 1. und 2.
Juli 1. Ind 2.
Juli sindet mund und Energiere Generalverlammlung in Danzig abhalten. Am Abend des
Schnellambsterie-Leibrengment, der andere soll
Sauli d. I. Ind 3.

Suli d. I. Ind 3.

Suli d. I. Ind 3.

Suli d. Ind 4.

Suli d. Ind 3.

Suli d. Ind 4.

Suli d. Ind 3.

Suli d. Ind 4

dem Wilderer den Weg ab; dieser kam an dem Busch, hinter welchem sich Herr B. tersteckt hatte, bis auf drei Schritt vorbei. Herr B. lag im Anschlage und rief dem Manne zu, das Gewehr wegzulegen, was dieser höchst erschrocken dem dem auch that. Es war der Arbeiter Rudolf Prochnan aus Kabott, der nun seiner Strafe hat der Antier Strafe hat der Experient.

Die nachte Sigung findet morgen statt.
— Die Reichstagsersaswahl in Pirna komitee wird die Gründung eines Probinzialist vom 12. Juli auf den 18. September vereins herbeisühren. Zur Bildung eines Fonds verlegt.

Lotalnachrichten.

Thorn, 28. Juni 1899. fammentreten. Seitens eines aus den Reichstagsabgeordneten Jacobskötter-Ersurt, Prof. Dr. Hibe = München und Regierungsrath Dr. Stegemann = Braunschweig bestehenden Romitees ist in Anregung gebracht worden, eine vertranliche Aussprache über die schwebenden Fragen des Handwerks Harbert wird wieder im Hotel "Schwarzer Abler" Absteigenartier nehmen. Die Weiterreife soll am stattsinden zu lassen. nach Riesenburg, wo der Gerr Kordskommandeur am 7. Juli das Kürassier-Kegiment Gerzog Friedrich Eugen von Württemberg besichtigt.
— (Urlanb.) Herr Generalmajor Behm, Kommandeur der 87. Jusanterie - Brigade, hat gestern einen Urland die Mitte Juli nach Kügen

— (Die geplante Einstellung von fogen. Luxu szigen) Berlin-Kosen und Thoru-Warschau, die wöchentlich zweimal verkehren sollen, ist dis auf weiteres verschoben worden. — (Landwehrleute und Reservissen)

seien baran erinnert, daß sie für biejenigen Monate, in benen sie zur Nebung eingezogen werden, resp. eingezogen waren, von der Zahlung der Klassen- und Einkommensteuer befreit sind.

— (Der Monat Juli) ift nach Audolf Falb's Feststellungen ein würdiger Bruder bes Juni und bietet trübe Ansfichten für die Ferien- und Erntezeit. Viele Gewitter mit ziemlich bedeutenden Riederschlägen werden für die Tage vom 1. bis 5. Juli, vorwiegend allerdings für Oesterreich ange-flündigt. Die Temperatur ist in langsamer Ab-nahme begriffen. Bom 6. bis 10. Juni sollen Ge-mitter und Begreichen webes kan Weisenwitter und Regen verschwinden, und es foll Neigung zur Trockenheit eintreten. Der 7. Juli ist ein kritischer Termin 3. Ordnung; er ist der schwächste tritischer Termin 3. Ordnung; er ist der schwächste des ganzen Jahres und ohne bemerkenswerthen Einsluß. Sehr ausgebreitete und ergiedige Kegen, die zum Theil von Gewittern herrühren, treten vom 11. dis 14. Juli ein, besonders um den 12. Juli. Undedentend sind die Riederschläge vom 15. dis 18. Juli. Um den 18. sit Junahme der Regen und Gewitter zu erwarten, die sich in den Tagen vom 19. dis 25. Juli ausdreiten bezw. dermehren. Der 22. Juli ist ein kritsicher Termin 1. Ordnung. Vom 26. dis 31. Juli nehmen die Regen und Gewitter an Ausdehnung und Häusigkeit noch zu. Die Temperatur, die beträchtlich über das Mittel gestiegen ist, sinkt in den lehten Tagen wieder unter diesel!

— (3 um Koscharzert am 6. Suli.)

Roschat - Gemeinde in den Borträgen des vom Meister persönlich geleiteten Ensembles so gerne mit Entzücken lauscht. Das "Wiener Fremdenblatt" schreibt in Kr. 106 vom 18. Abril 1899: "Unserem heimischen Bolkstomponisten "Thomas Koschat" ist eine ganz besondere Auszeichnung zutheil geworden. Wie bekaunt, hat Se. Maieffät der deutsche Kaiser "eine kunstvolle goldene Halstette als Ehren - Wanderpreis sür die deutschen Männergefang - Vereine, "zur Förderung des deutschen Liedes und Sanges" gekistet, welche in Kassel zum ersten Mal zur Bewerdung gelangt. Die eine "Hälfte der kostbaren Kette zeigt mit Eichenkränzchen umrahmt die Namen der hervor-Eichenkränzehen umrahmt die Namen der hervoreugenctanzagen umragmt die Kamen der geroor-ragendsten deutschen Liederdichter, die andere Hölfte die Ramen der bedeutendsten deutschen Liederkomponisten: Schubert, Schumann, Brahms, Jensen und Koschat! "Unser vaterländischer Kom-ponist ist demnach der einzig lebende unter den Liedlungskomponisten des deutschen Kaisers, "die in salden Meise ausgezeichnet nurden "

— (Ein Bald- und Johannisfest) findet am nächken Sonnabend im Magistratswalde zu Guttau, im sogenannten Schmeichelthal bei Pensan wesentlich gefördert werden.
Schulit, 24. Juni. (Stark gewildert) wird seit längerer Zeit in den Forsten der Obersörkerei Schulit, Bor kurzer Zeit traf der Förster Roat aus Seebruch eines Morgens auf zwei Wildbebe, die auf seinen Anruf aber unbemerkt entkamen. Am 22. d. Mts. hörte der patrouillirende Korkspanie eines Schulit in den Forsten der Korkspanie eines Korkspanie eines

— (Die katholische St. Marienkirche) wird in circa 14 Tagen einen neuen Schmuck ershalten. Bekanntlich ist im abgelausenen Jahre ein neues buntes Fenster in dem Oftgiebel der Kirche hinter dem Hochaltar fertiggestellt worden, seht werden die beiden großen Seitenfenster an demselben Altar hergestellt. Das Anfmanern der steinernen Rippen aus Hartbrand-Formsiegeln ist beinahe beendet, das Kathedralglas ist zu beiden Fenstern auch angebracht und der Glaser wird nun bald mit dem Zusammenssehn der Gläser beginnen können. Kach Beendeung dieser Arbeiten wird noch ein neuer - (Die katholische St. Marienkirche) jegen der Glajer beginnen konnen. Nach Beendigung dieser Arbeiten wird noch ein neuer Hauptaltar, der dem Charakter des Kirchen-Innern entspricht, aufgestellt werden. Alle diese Verbesserungen und Berschönerungen an und in der St. Marienkirche sind der raktlosen Mühe und den Opsern des Bfarrers an dieser Kirche Herrn Dekan Dr. Klunder zu danken.

— (Schwurzeicht, gericht, Die Beweisaufnahme in der gestern verhondelten Strassache gegen des

in der gestern berhandelten Strafsache gegen das Dienstmädchen Martha Gloge aus Thorn und Genoffen bermochte die Geschworenen bon der Schuld der Angeklagten nicht zu überzeugen. Auf den berneinenden Wahrspruch der Geschworenen hin erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung der sämmtlichen Angeklagten. — Seute kam die Straffache gegen den Mühlenbesitzer Wilhelm Reihow aus Neu-Stadlewis wegen Meineides zur Verhandlung. Das Urtheil wird erst hät abends gefällt werden können. Auf den Sachverhalt dieser Anklage kommen wir in der morgigen Nummer zurück.

— (Zwanas derft eigernna) Kar dem

- (3 mangs berft eigerung.) Bor bem hiesigen Amtsgericht kam gestern bas auf ben Namen der Jeste'ichen Erben eingetragene Grundftiick Neue Jakobs-Borftadt Leibitscher Straße 40 gum Berkauf. Das Meistgebot gab mit 3400 Mt. Berr Maurermeifter Paul Richter-Thorn ab.

— (Bolizeibericht.) In polizeilichen Ge-wahrsam wurden 3 Versonen genommen. — (Gefunden) eine Photographie und ein Brief an den Bestiger Johann Bulinski in Thornisch-Bapan im Polizeibrieftasten. Näheres im Polizeijetretariat.

fekretariat.

— (Bon der Weichsel.) Der Wasserstand der Weichsel bei Thorn betrug hente 0,90 Meter über 0. Windrichtung NW. Angekommen sind die Schiffer: A. Sandau, Kahn mit 900 Ir., I. Wirsbick, Kahn mit 1200 Btr., beibe Kähne mit Getreibe von Wiszogrod nach Thorn; A. Strunk, H. Zakrock, beide Kähne mit Steinen von Nieszawa nach Fordon; A. Janszewski, F. Kuminski, F. Fibke, sämmtliche Kähne mit Faschinen von Nieszawa nach Culm; Joh. Kreh, Kahn mit 2650 Ir., A. Alimkowski, Kahn mit 1850 Ir., M. Großmann, Kahn mit 2650 Ir., E. Murawski, Kahn mit 2000 Ir., F. Zesiorski, Io. Besiorski, beide Kähne mit 2250 It., sämmtlich Kähne mit Getreibe von Block nach Danzig. Rähne mit Getreide von Plock nach Danzig.

Die Temperatur, die beträchtlich über das Mittel unter dieses!

anter dieses!

— (Bum Kosch at-Kouzert am 6. Juli.)
Die ungemein herzliche Aufnahme, die der Kärnther dichterkombonist Thomas Koschat und sein Luintetland allerwärts gesunden hat, bestimmten ihn, den gangenen Einladungen folgend, auch im Laufe diese Sommers eine Konzert-Tournse zu unternehmen. Nach gläcklicher Neberwindung der Kolgen schwerer Erkrankung ist Koschat wieder im Bollbestike seiner früseren Gesundheit und Schassenstener aum Theil sehr heiterer Vokalkombositionen, die der Vortagsordnung seiner demnächsigen Konster keiz derseihen dürften. Dabei sollen jedoch seiner Duarette nicht vernachläsitgt werden, denen die weitverdreitete Koschat verheinde in den Vorträgen des dum mit Entzücken lauscht. Das "Kiever Kremden Weisere Kremden die weitverdreitete Koschat verheinde in den Vorträgen des dum Meister der schläcken lauscht. Das "Kiever Kremden Weischen Lausch wirder in den Konster verheinden wirder der Konstagen des der dauft der Konstagen des der Konstagen des der Konstagen des der Konstagen des der kalle siehen diese der schlächter das Fleisch an einen Thorner Meister der Eigen der ist die Keinen Beschen wieder in der Konstagen des der Konstagen des der Konstagen des der Konstagen des der kalle siehen diese der ist die Keinen des Kleischen der ist der Keinen der ist der Keinen der K Fleischer. Die Sache ist dur Anzeige gelangt und das Strasversahren gegen F. eingeleitet. Das Fleisch der Kuh soll beschlagnahmt sein.

Weannigfaltiges.

(Abfturg in ben Bergen). Die Leichen ber am 2. Januar b. 3. am Guftenpaß verunglückten zwei Schneeläufer Dr. Chlert — Strafburg und Dr. Mönnichs — München wurden von Schülern, Die fich auf einer Reife befinden, beim Stein= gletscher oberhalb Gabmen aufgefunden. -Nach den "Münchener Nenesten Nachrichten" sind die beiden im Kaisergebirge abgestürzten Offiziere todt aufgefunden worden. Der eine ift der Oberleutnant Freiherr von Bonnet bom Infanterie-Leibregiment, der andere foll

forderungen fort; verschiedene Redner traten für die Forderungen der einzelnen Landestheile ein. Am Schlusse der Sitzung erklärte
Tinanzminisster Dr. v. Miquel, die Regierung
misse as bekanntlich gegenwärtig Berhandund über das bekanntlich gegenwärtig Berhandund über das bekanntlich gegenwärtig Berhandund iber das bekanntlich gegenwärtig Berhandund ihren Sonnabend im Magistraswalde zu
(Rach diesem Stimmen den Antrag Lieber auf Einsekung
wegen Beleibigung der königlichen Ansiber und Fommission eingeleitet worden.

— (Ein Balba und Johannissfest) findet
um achten Sonnabend im Magistraswalde zu
(Rach diesem Stimmenverhältnis haben auch die Konservativen, die man verdächtigt, durch Rompensationen die Kanalvorlage verschleppen zu wollen, gegen ben Untrag Lieber gestimmt.)

Berlin, 27. Juni. Die Budgettommiffion bes Abgeordnetenhauses beschäftigte fich heute u. a. Abgeordnetenhauses beschäftigte sich heute n. a. mit Betitionen von Gerichtsvollziehern, um Aenderung und Regelung der Berhältnisse. Der Vertreter der Kegierung erflärte: Das Institut der Gerichtsvollzieher habe sich nicht bewährt; auch anderwärts nicht. In Bahern sei bereits von den Kammern einstimmig die Verstaatlichung des Instituts beschlossen worden. In Preußen hätten wir auf der einen Seite unbeschäftigte Gerichtsvollzieher, denen bis 1500 Mart gegeben werden müßten, auf der anderen Seite Leute mit 20 000 Mart Ginkommen, von denen höchstens 20 bis 30 pCt. Unkosten abzingen. Bestimmte Entschließungen, ob eine Verstaatlichung des Gerichtsvollzieher-Justituts in Breußen angestreht werden solle, habe die Staatsregierung noch nicht

Gerichtsvollzieher-Justituts in Breußen angestrebt werden solle, habe die Staatsregierung noch nicht gesaßt. Dagegen werde eine Resorm unbedingt durchgesührt werden müssen.

Berlin, 27. Juni. Die Versammlung des deutschen Arbeitgeberdundes für das Baugewerbe, die behufs Stellungnahme zu dem Berliner Maureraußstand für diesen Dienstag nach Berliner Meinberusen war, hat sich auf die Aunahme einer Resolution beschräntt, welche die Zusammensichließung der Baugewerksmeister in ganz Deutschsland zu einem Bunde befürwortet.

Edernsörde, 28. Juni. Der Kaiser nimmt an Bord der Nacht "Metenr", die Kaiserin

an Bord der Dacht "Meteor", die Raiferin auf der "Iduna" an dem hentigen Sandikap Edernförde-Riel theil. Es ftarten nur große Dachten, barunter die englischen.

Bochum, 27. Juni. Die Stadtverordneten in herne haben die Bilbung einer Bechenichutwehr in geheimer Situng beschloffen. Die für heute einberufenen drei Berfammlungen wurden bon der Boligei verboten.

- 27. Juni. Zwischen ben Streikenden und ber Gendarmerie und ber Polizei kam es gestern und heute zu blutigen Zusammenstößen. Die Streikenden bewarfen die Polizei mit Steinen, worauf dies scharf schoß.

Bochum, 28. Juni. Nach einer Meldung des "Bochumer Anzeiger" find bei dem

geftrigen Bufammenftoge 3 Berfonen getodtet worden. Bahlreiche Berwundete haben in Privathänfern Aufnahme gefunden. Jusge= fammt follen 36 Berhaftungen vorgenommen fein. Für heute wird Militar erwartet.

Effen, 28. Juni. Rach bem geftrigen Bufammenstoß ber Ausständigen mit der Gendarmerie sollen der "Rhein. Weftf. Zeitung." zufolge 15 Schwer-verwundete in den Krankenhäusern aufgenommen

worden fein. Effen, 28. Juni. Auf 8 Bechen find 25 000

Mann ausftändig.
Serne Westf., 28. Juni. Die heutige Nacht ist ruhig verlaufen.
Kanea, 28. Juli. Brinz Georg von Griechensland hat die ihm vom Kaiser von Kußland angesbotene Kathenstelle bei der neugeborenen Großstreit Werig daufend angesporten. fürstin Maria dankend angenommen.

Berantwortlich für ben Inhalt: Beinrich Bartmann in Thorn

| | Telegraphischer Berliner Börsenbericht. | | | |
|---|--|------------------|-----------------|--|
| 1 | THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN | 28. Juni | 127. Juni | |
| i | Tend. Fondsbörfe: feft. | | | |
| ť | Russische Banknoten v. Kassa Warschau 8 Tage | 216-20 215-80 | 216-30 | |
| | Defterreichische Banknoten . | 169-75 | 169-75 | |
| , | Preußische Konfols 3 % | 90-25 | 90-20 | |
| 1 | Brengische Konfols 31/2 % . | 99-50 | 99-75 | |
| | Breußische Konfols 31/2 % . | 99 - 30 | 99 - 60 | |
| , | Deutsche Reichsanleihe 3%. | 90-25 | 90-25 | |
| : | Dentiche Reichsanleihe 31/2 % | 99-70 | 9990 | |
| 4 | Wefter. Bfander. 3% neul. II. | 86-50 | 86-50 | |
| 1 | Weftpr. Pfandbr. 31/2 % | 96-60 | 96-60 | |
| | Posener Afandbriefe 3%% %. | 97-20 | 97-20 102-25 | |
| 2 | Polnische Afandbriefe 4º/, % | 100-70 | 100-80 | |
| 1 | Türk. 1% Anleihe C | 26-85 | 27-20 | |
| 9 | Italienische Rente 4% | 94-80 | 94-70 | |
| 1 | Ruman. Neute v. 1894 4%. | 90-75 | 91-20 | |
| | Diston. Rommandit-Autheile | 196-50 | 196-25 | |
| 1 | Harpener BergwAttien | 204-40 | 203-90 | |
| 0 | Nordd. Preditanftalt-Attien. | 127- | 127-10 | |
| | Thorner Stadtanleihe 31/2 % | - | - | |
| 9 | Weizen: Loko in Newhork Oktb. | 81- | 801/2 | |
| 1 | Spiritus: 50er loko | 44 20 | 44 60 | |
| 2 | 70er loto | 41-50 | 41-50 | |
| 9 | Bant-Distout 41/2 pCt., Lombar | dainsfuß | 51/2 b@t. | |
| 1 | Brivat-Diskont 4 pCt. Londoner | Diston | t 3 pct. | |
| P | STATE OF THE PARTY | | | |

Berlin, 28. Juni. (Spiritusbericht.) 70er 41,50 Mt. Umfat 29 000 Liter. 50er —.— Mt. Umfat — Liter.

| willing Steets. | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| Cammern der Tonne | Safer 132—137 132 132 132 125—132 125—130 127—138 | 450 gr. p.I. 147 137 129 | | | |
| Eptreidepreis-Notirungen telle der vreußischen Landwirthschafts 27. Juni 1899. inchnisches Extreide ist in Mart v | Gerffe | 755gr.p.l, 712gr.p.l, 573gr.p.l, 450gr.p.l. 162 151 - 147 162 150 134 137 159 141 126 129 | | | |
| 6=Noti | 800ngen 140 144 144 144 158 158 140 156 140 155 140 155 140 | 712gr. p.l. 151 150 141 | | | |
| depreiß= S preußischen 27. Juni isches Getre | 28ei3en 168 160-162 157 164-166 152-160 143-160 161 150-159 | 755 gr. p.l. 162 162 162 159 | | | |
| Settreidehreise-Notitungen. Bentralstelle der veußischen Landwirtbschaftskammern 27. Juni 1899. In in ländische Setreide ist in Mart der Lonne gegahlt worden: | Stollb Reuffettin Begirt Stettin Unflan Dansig Elbing Elbing Elbing Enlin. Breslan Browberg. Snoweaslaw | nach ArtbErm. Berlin Stettin Stadt. Boien. | | | |

Zwangsversteigerung. In Wege der Zwangsvollirectung foll das im Grundbuche
Wocker, Kreis Thorn, Band
KXVIII, Blatt 790, auf den Namen
des Tischlers Wilholm Frogin
aus Grembotschin, welcher mit
Bortha geb. Frank in Ehe und
Giltergemeinschaft lebt, eingetragene, in Mocker, Bogenstraße
Ar. 9, belegene Grundstück
(Wohnhaus mit Hofraum und
abgesondertem Stalle mit Waschüche)

am 23. Auguit 1899

bormittags 10 Uhr
bor dem unterzeichneten Gericht,
an Gerichtsstelle, Zimmer Nr 7,
versteigert werden.
Das Grundstäd ist mit 0,11
Thaler Keinertrag und einer
Fläche von 0,17,71 Heftar zur
Grundsteuer, mit 105 Mark
Ruhungswerth zur Gebäudes
fleuer veranlagt.

steuer veranlagt. Thorn den 17. Juni 1899. Künigliches Amtsgericht.

Berkauf

alter Baumaterialien und Utenfilien zu Dembowalonta. Die beim Ban des Brediger-Seminars zu Dembowalonka, Kreis Briefen, erübrigten alten Baumarialien,

mehrere Treppen, Fenster und Fensterläden, ein= und zweislüglige Thüren, darunter einzelne gut er= eichenfournirte Thüren, Bretter u. sonstiges Holzwert, eiferne Ber= gitterungen, Stäbe, Flach= eifen und fonftiges Gifen= Beien, Bintreste von alten in Solz und Metall empfiehlt fallrohren, sowie einzelne Utenfilien 2c.

iollen Montag den 3. Juli d. 38.
nachmittags 2 uhr
auf bem Grundfried bes neuen

Brediger-Seminars zu Dembowa-lonka öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung ver-kauft werden.

Die Bedingungen werden vor-her im Termine bekaunt gemacht. Eine Besichtigung der Gegen-ständeist nach vorheriger Meldung het dem dortigen Techniker Goldbeck gestattet.

Thorn den 26. Juni 1899.] Der Königl. Kreisbauinspektor. Morin.

Zwangsversteigerung. Freitag den 30. d. Mts. vormittags 10 Uhr werden wir vor der Pfandkammer bes

hiefigen Königl. Landgerichts nenes Damenfahrrad (Brennabor), 1 Büffet, 20 Mille Zigarren, 1 Billard, 1 Damennhr nebft Kette, 5 goldene Ringe, 1 größeren Boften div. Getränte (in Flaschen und Gebinden), 5 Ballen Gebinden), 5 Ballen Stubenläufer, 22 Sports mützen, 387 Herrenhüte, 43 Rinderfleiden, 33 Anabenbloufen,100 Gerren=

mügen u. a. m. zwangsweise, sowie eine Schuhmacher = Näh= maschine, 1 Singer=Räh= majdine u. einen größeren Boften genichte Biergläfer aum Restaurationsbetriebe, öffentlich meiftbietend gegen baare

Rahlung versteigern. Nitz, Parduhn, Gerichtsvollzieher. Freihändiger Rahnvertauf.

Donnerstag den 29. d. Mis. vormittags 11 Uhr wird ein Oderkahn mit Deck, ca. 2700 Zentner Tragfähigkeit, am Finsteren Thor gegen Kasse verkauft, Kaution der Bieter 100 Mark. Der Berfäufer.

Braune Stute, 8 Jahre alt, sicheres Jago- und Kompagnie- chefpferb, steht billig zum Berkauf.

Hauptmann v. Fledler, Thorn, Strobandfir. 15, 1 Tr.

Ziegelstücke

werben zu jedem nur annehmbaren Preise, um damit zu räumen, beim Abbruch bes Ringosens auf ber ftabtifchen Biegelei, Bromberger Bor-

stropp, Strobandstr. 11. Bom Abbruch Brudenftr. 5-7 find

alte Fenster, Thüren und Dachpfannen gu vertaufen. Bu erfragen auf dem Bau, ftellt ein

das beste und beliebteste Fahrrad der Welt.

1899er Modell Rr. 1: Billigstes Touren- und Militär-Rad.

Wunderbar leichter Lauf und dabei fast unverwüstlich.



Vertreter:

Oskar Klammer,

Brombergerftr. 84 Thorn III, Brombergerftr. 84.

Photographisches Atelier Kruse & Carstensen Schlofiftrafe 14, gegenüber bem Schübenhause

in allen Größen mit vollkommener Ausftattung. Preise reell. 3 D. Körner, Tischlermeister, Bäderstraße 11.

Tenster,

Schaufenster nebft Ladenthür, alles fehr gut erhalten, von unserem Wohnhause, Breitestraße 31, billig zu vertaufen.

Immanns & Hoffmann.

Trodenes Aleinholz, nter Schuppen lagernd, stets zu ben bei A. Forrari, Holzplach a. d. Weichsel. Gut erhaltenes Fahrrad

fteht wegzugshalber preiswerth gum Bertauf. Bu erfragen in ber Geichaftsftelle biefer Zeitung.

Tischdecken und Wandschoner, Auflegerstoffe für Küchentische, Wachs- und Ledertuche, in grösster Auswahl bei Erich Müller Nachf., Breitestr. 4.

75 % Olivenöl enthaltend, vorzügliche Seife zur Erhaltung einer

arten Sant,
a Pfund 80 Pfennig,
empfiehlt
Adolf Majer, Drogenhandlung, Thorn.

Himbeer-Erdbeeru.Kirsch-

empfiehlt billigft

J. Stoller, Schillerstraße. 40 Landarbeiter (Galiempfiehlt Seglerftraße 9, im Reller.

Ruffische Landarbeiter

in jeder gahl weift nach Balke, Thorn, Beinbergftr. 40.

vom 15. Juli bis 15. September werden die Bureaus aller Thorner Rechtsanwälte und Notare nachmittags schlossen sein.

Aronsohn. Cohn. Felchenfeld. Jacob. Neumann. v. Paledzki. Radt. Schlee. Dr. Stein. Trommer. Warda I. Warda II.

Elektrizitätswerke Thorn.

Extrawagen oder besonderen Anhängewagen bitten wir, ihre Antrage Dieferhalb feels fcriftlich an unfer Burean in ber Schulftrage zu richten, ba wir im Interesse geregelten Betriebes münbliche Bestellungen ober Abbestellungen durch unsere Wagenführer 2c. nicht anerkennen tonnen. Die Betriebs-Berwaltung.

Dr. Brehmers Heilanstalt für Lungenkranke, Görbersdorf in Schlesien.

Chefarzt Dr. Carl Schloessing Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.

vom 1. Juli bis 1. August cr. Or. Leo Szuman.

Spezialarzt für dirurgische Krantheiten. Montag den 3. Juli cr. feiert die Schule Guttau im Schmeichelthal ihr

Schulfest. Abmarich 1 Uhr. Freunde u. Gonner ber Schule laben ergebenft ein der Lehrer,

die Schulvorsteher. In allen Schulfächern ertheilt Unterricht

Margarete Roggatz, gepr. Lehrerin, Culmer-Chaussee Rr. 10, 1 Tr. Waft nene Rahmafchine billig zu verlaufen Strobandftr. 8, II, 1.

Celle preiswerth zu vertaufen. Gerftenftrage 17, 1 Tr. Eine Anstellung

sucht ein intell. j. Mann, 25 Jahre alt, militärfrei, ber 7 jähr. taufm. Kenntnisse besitzt, als Kassiere ober Speicherverwalter eventl. auch als Kassenbote, mögl. in einem gr. Haufe, gleichviel welcher Branche. Gest. Angebote unter Nr. S. 35 an die Geschäftsstelle d. Reitung erbeten. Gesucht von sofort ein

Kinderfräulein mit Schneiberei, 12 Rubel monatlich, sowie ein älteres Fränlein nach

Megandrowo.
Helene Makowski, Seglerftr. 6. Aräftige Person aur Aufwartung für frank. H. a. b. Lande wird von sofort gesucht. Näh. Mistädt. Markt 27, II.

Pehrere Madden mit guten Beugniffen weist nach Miethsfran Stabenau, Strobanbftr. 4.

4000 Mt. à 5% gur sicheren Stelle zu vergeben burch S. Szapanski, Gerftenfir. 10.



Sterbehemden, Kissen und Decken billigft bei O. Bartlewski, Seglerftr. 13.

Malergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei G. Jacobi, Malermeister.

Müllergeselle

indet Stellung bei Tafolski, glotterie. Einen Kutscher (unverheirathet) und

einen Laufburichen, beibe zuverlässig und brav, sucht von sogleich Baugeschäft Mehrlein. Gin Sohn

anftanbiger Eltern, ber Luft hat, bie Riche zu erlernen, fann fich melben im Manen-Offizierkafino.

Eine gut möblirte Wohnung (2 Zimmer) mit Burschengelaß zu vermiethen, per sosort ober 1. August. P. Begdon, Neustädt. Markt 20. Ein fein möblirtes Zimmer

3. 1. Juli 3. verm. Brückenstr. 21, II. Herrschaftliche Wohnung, 7 Bimmer, Ruche und Bubehor, 4 Bimmer mit Bubehor, vom große Garten-Beranda, auch Garten- 1. Oftober zu vermiethen. benutung, zu vermiethen Bacheftraße 9, parterre.

Malergehilfen u. Anstreicher Bienen Stabenau, Strobandfer. 4.

Glegant möbliries Zimmer b. 1. Juli zu verm. Breitestr. 11, II. zu vermiethen Chalftraße 22.

Ziegelei-Park. tag den 29. Juni 1899: 📆

vom Trompeterforps des Manen-Regiments von Schmidt (1. Jomm.) Nr. 4 unter Leitung seines Stabstrompeters Windolf. Auserlesenes Programm.

Beginn 5 Uhr. Shluß gegen 10 Uhr. Bei Gintritt ber Duntelheit:

Feenhafte Illumination des gauzen Parkes durch viele hunderte von bunten Lämpchen und Lampions. Eintrittspreise wie an ben Sonntagen (auch im Borverkauf).

G. Spiecker.

Bur Gründung eines

deutsch = katholischen Gesellen = Vereins

Sonntag, am 2. Juli, vormittags 11 Uhr im fleinen Saale des Biftoria Gartens

eine Vorbesprechung

ftatt, zu welcher alle beutsch-katholischen Gesellen und Gehilfen jebes Hand-werks hiermit freundlichst eingeladen werben.

Grosses Wald-u. Johannifest

Sonnabend den 1. Juli im Magistratswalde zu Guttan, im sogenannten "Schmeichelthal", bei Bensau statt, verbunden mit

grossem Concert, ausgesührt von dem ganzen Trompetersorps des Ulan.-Regt. v. Schmidt (Nr. 4) unter persönlicher Leitung ihres Stadstrompeters Herrn Windolf.

Aufführung von Volksbelustigungen aller Art, u. a. Borsührung
zweier im 13. Jahrhundert volksthümlich gewesener Schimmel

burch einen improvisirten Stallmeifter, ferner Bortrag von Kouplets humoristischen Juhalts.

Jum Schuß:
Großes Potponrri: Erinnerung an die Kriegsjahre 1870/71
mit Schlachtmusik von Saro.
Dampser "Prinz Wilhelm" fährt bei gensigender Betheitigung z.
bem Walbseft mit Musik an Bord um 1 Uhr mittags von Thorn ad.
Anmeldungen und Entgegennahme von Fahrkarten zu dieser Fahrt milssen spätelens dis zum 1. Juli cr. 10 Uhr vormittags bei Herrn Huhn (an der Fähre) erfolgen. Auszug des Festzuges 3 Uhr nachmittags. Anschluß der auswärtigen Gäste am Oberkrug Pensau.
Eintrittspreis: & Verson 50 Ps., Familien zu 3 Personen 1,20 Mt; im Vorverkauf bei Gastwirth Hesse & Person 40 Ps., Familienkarten zu 3 Personen 1,00 Mark.

Das Festcomité.



Schüken-Verein Mocker. Sountag den 2. Juli 1899:

Königsschießen

großes Schükenfest, verbunden mit einem Dreisschießen.

Um 2 Uhr großer Festmarich

nach bem Schützengarten. Von 3 Uhr ab:

Grosses Garten-Concert ausgeführt von der Rapelle des 15. Artillerie-Regiments.

Mbends großes Fenerwerk practivolle Belenchtung des

Gartens.

Entree für Nichtmitglieber & Berson 20 Pfennig, Kinder bie Halfte. Der Borftand.



Bei gunftiger Bitterung fahrt ber Dampfer "Graf Moltke" mit Musik nach Czernewiß. Abfahrt 21/2. Uhr. Hin- und Rückfahrt pro Person 50 Pf., Kinder die Hälfte.

Salte mein Thalgarten-Restaurant
für Gäste und kleinere Bereine als
gemüthlichen Aufenthaltsort bestens
empfohlen. Die Kegelbahn ist noch

für einige Tage in der Woche frei. Hochachtungsvoll F. Klatt. In meinem Saufe, Brauer- und Jatobeftragenede, eine gut eingerichtete

Wohnung,

Bapagei entflogen.

Robert Tilk.

Arieger-



Sonntag den 2. Juli 1899:

in der Ziegelei.

Abmarsch bes Festzuges um 21/2. Uhr von der Culmer-Esplanade aus nach bem Festplate.

Dafelbft von 4 Uhr ab:

dilitär concert. ausgeführt

bom Trompeterforps des Ulanen-Regiments b. Schmidt (1. Bomm.) Rr. 4. Tombola, Kinderbeluftigungen. Zum Schluß

Tanzvergnügen. Gintritt für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 20 Bf. Bur gahlreichen Betheiligung labet ein

der Vorstand. Thorner Liedertafel. Donnerstag, abends 81/2 Uhr: Beneralprobei. Schügenhaufe. Radfahrer-Berein Borwarts.

Donnerstag 91/2 Uhr: Sitzung im Pilsener. Zur Ausführung von

Brunnenarbeiten, Tiefbohrbrunnen, Zementröhren = Brunnen, Wasserleitungen, Kanalijationen

empfiehlt sich Briefener Zementwaaren- u. Runftstein-Fabrit Schröter & Co.

Beilage zu Mr. 150 der "Thorner Presse"

Donnerstag den 29. Juni 1899.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Abgeordnetenhaus.

83. Sitzung am 27. Juni. 11 Uhr.
Am Ministertische: Dr. von Miquel, Schönstedt, Freiherr von Hammerstein.

Bor Eintritt in die Tagesordnung theilt der Präsident von Kröcher mit, daß der Abg. Dr. Beckmann (kons.) sein Mandat für den 6. Kreis Wiesbaden niedergelegt habe. Die Wahlbrüsungskommission hatte dem Hause die Ungiltigkeit der Wahl wegen vorgekommener Unregelmäßigkeiten vorgekolagen.

80. Sibung am 7. Juni. 11 Uhr.

8m Miniertidier Ivon Spammerfein.

8nr Ginttitt in die Tagescrohung fleift ber Abertiet werden der Verlegen der Verl

sweith. Die konspruative Bartel ideine den Kanmy des Secretalium auch dei diese Kendalismus gegen das Dürgerthum in der kele ses Beitgerthum und dei diese des Bürgerthums. (Heiter techts.)

Auftigminister Schönsteren Arage au thur haben. (Heiter techts.)

Auftigminister Schönsteren Arage authur haben. (Heiter techts.)

Auftigminister Arage au thur haben. (Heiter techts.)

Auftigminister Schönsteren Arage authur haben. (Heiter schönsteren Aragen her Schönsteren Aragen haben aufter und ber Kapensteren und der Kennen Aragen haben auf Kervensteren Aragen haben aufter nach bei weiter haben aufter haben au

Minister Dr. von Miguel: Herr von der Borght hat der Regierung kleine engherzige Motive unterstellt. Jedenfalls ist Borsicht in diesem Kalle besser, als wenn wir uns in himmelstirmende Idean palliage malltag. In ist viegen ftirmende Ideen berlieren wollten. Im fibrigen habe ich bei ihm große Gesichtsbundte nicht ge-

prenßischen Verhältnisse maßgebend sein; Preußen willigt hat, sollen zum Ban eines Kfarrhauses macht seine Gesetz selbst. (Beifall rechts.) Der Hilberwendet werden. Sinweis auf Bazare ist deshalb versehlt. Die Krotoschin, 27. Juni. (Streik.) Her streiken Kede des Herrn Landwirthschaftsministers ist gestern vielsach misverstanden worden, ich hoffe, er wird Gesenkeit vehren. er wird Gelegenheit nehmen, bas Migberftandnis

mitverwendet werden.
Rrotoschin, 27. Juni. (Streik.) Sier streiken sämmtliche Maurer und Zimmerlente. Außsichreitungen sind bisher nicht vorgekommen.
Posen, 26. Juni. (Wegen Majektätsbeleidigung) verurtheilte die Straskammer heute den "Buchbändler" (er ist in Birklichkeit Klavierstimmer) Kadehkt auß Schweh zu zwei Monaten Geschweh zu zwei Monaten Geschweh zu zwei Monaten Geschwehren

iff aum Menterungs und Horfreath ernamt und der Teiglichen Begierung in Gundinnen überweifen worden.

— (Batentlite), mitgetheilt durch das internationale Vatentburean Edvard W. Goldberd-Aunsig. Auf einen Knopfanising ist van gemeldet worden. Gebrauchsmuster sind eingetragen auf; einen Saussen ein Astent au gemeldet worden. Gebrauchsmuster sind eingetragen auf; einen Saussen der und gemeldet worden. Gebrauchsmuster sind eingetragen auf; einen Saussen der und gemeldet worden. Gebrauchsmuster sind eingetragen auf; einen Saussen der und gemeldet worden. Gebrauchsmuster sind eingetragen auf; einen Saussen der und gemeldet worden. Gebrauchsmuster sind geragen und eine hord haubebedet zu bestätigtenden stemen krau bereichnöter mit dreft und unlegdaren sind der eine sind der eine Swiger und der eine Swiger ist. Seisestlassen eine der eine Geragen ist. Seisestlassen gewalt und ist entsloben Archiven und der er berfohieben Altenden der erwichten und ihrer abweighen Altenden der erwieben und der er berfohieben Archiven und der er berfohieben Altenden der erwichten der erwic Flach und zweiter Herr Kaufmann Koll.

Marienburg, 24. Juni. (Zuckerfabrit Bahnhof Marienburg.) Die Verwaltung der Zuckerfabrit Bahnhof Marienburg zu Sandhof wird der Generalverfammlung am 6. Juli d. F. der Generalverfammlung der Vollende von 7 pCt. an die Auflich Generalverfammlung der Altionäre der Zuckerfabrit Frankt.) Die Generalverfammlung der Altionäre der Zuckerfabrit Frankt. Die Generalverfammlung der Altionäre der Zuckerfabrit für den Generalverfammlung der Altionäre der Zuckerfabrit der Generalverfammlung der Altionäre der Zuckerfabrit der Ge Berson erhoben. Die Eintrittskarten, welche Giltigkeit für den ganzen Tag haben, sind im Borverkauf bei den Herren Kansmann Otto Weise und Restaurateur Loesdan in Briesen zu haben. An der Argie werden 10 Pf. Aussichlag erhoben.

von 20, 10 und 5 Mark, kein Einsatz; 6. Mehrssitzer-Vorgabesahren über 2800 Meter, offen für alle Herrenfahrer, drei Ehrendreise im Werthe von 40, 30 und 20 Mark, Einsatz Mark pro Maschine. — Dem Wettsahren soll ein Preis-Corso durch die Stadt und bis zur Kennbahn vorangehen. Für denselben sind vier Ehrendreise anzegest, ein Gaupreis für Bundesvereine des Ganes 25 (Posen), zwei Vereis von 30 und 20 Mark für sämmtliche Bundesvereine und ein Preis von 10 Mark für Richtbundesvereine.

Mannigfaltiges.

(Bie der Kaiser eine Millionenserbigden Abnigsberg i. Br. verstorbener Rentier hatte der Stadt sein über 500000 Mark betragendes Bermögen testamentarisch vermacht, während seine Berwaudten völlig leer ansgingen. Einer von den letzteren, der Bäckermeister Kiedach in Guhran, wandte sich nun kurz entschlossen nnter eingehender Begründung an den Raiser mit der Bitte, der Stadt Königsberg die landesherrliche Genehmigung zur Annahme der fraglichen Erdsschaft bis auf weiteres nicht zu ertheilen. Kunsmehr hat der Raiser bestimmt, daß zunächst die Sinterbliebenen des Testators nach Stand und Bedürftigkeit aus der Erbschaft bestiedigt werden sollen; erst dann werde für die Stadt Königsberg die erbetene Genehmigung zur Erbschaftsannahme ersolgen. Sinen ähnlichen Kall haben wir übrigens bereits dor einiger Zeit aus Kostock-Stettin mittheilen können.

(Die Raiserin als Kinderstung und kleinen keinen Batten Anne geregte ihre Ausmerkamischt eine kleine Batientin, deren Geburtstag gerade an dem Tage war, und die zur Feier desselben den üblichen Festsuchen mit den Jahreslichtern erhalten hatte. Die Kaiserin gratulirte der Rleinen und stellte ihr ein hübsches Geburtstagsgeschenk in Ausssicht. Runmehr hat die hohe Frau dem kleinen Geburtstagskinde durch den Legationsrath von Seinze eine prächtige Ruppe überweisen lassen.

(Raub mord.) Bei der Ziährigen Chanseeaussischerwittwe Bermsdorf in Dresden erschien

lassen.

(Raubmord.) Bei der 72 jährigen Chanssesausseherwittwe Sermsdorf in Dresden erschien unter dem Borwande, sich einmiethen zu wollen, ein junger Mann, angeblich ein Schlosser. Nachbem Frau Kermsdorf längere Zeit mit ihm unterhandelt hatte, nuß er sie plötzlich zu Boden geworsen und so lange gewürgt haben, bis sie todt war. Dann hat er verschiedene Werthsachen der Ermordeten und ihrer abwesenden Astermiether geraubt und ist entslohen.

(Beleidigung des Bürgermeisters Trommershansen von Ohligs wurde der Stadtverordnete Bits von der Elberselder Straffammer zu 600 Mt. Geldsftrase verurtheilt. Bits hatte den Bürgermeister in einem Flugblatte beschuldigt, sich bei Lieferungen sin die städtische Gasanstalt inkorrekt benommen zu haben; sein Wahrheitsbeweis wurde als miss

felben Tob fand in Nachborn (Dberheffen) der Gutsbesither Meuzel und auf dem Wege nach hofgeismar ein junges Mädchen.

(Seimgegahlt.) Als ber Dichter Biftor v. Scheffel fich einmal zur Kräftigung seiner Gesundheit in Stalien aufhielt, erhielt

Amtlice Rotirungen der Danziger Produtten-Börse von Dienstag den 27. Juni 1899.

sin Dienstag den 27. Juni 1899.

Für Getreibe, Hülsenfrüchte und Delsaaten werden außer den notirten Kreisen 2 Mark ver Tonne sogenannte Faktorei-Brovision usancemäßig dom Känser an den Verkänser verglitet.

Beizen ver Tonne don 1000 Kilogr. inländisch hochbunt und weiß 774 Gr. 162 Mt. bez., inländisch bunt 766 Gr. 160 Mt. bez., inländ. roth 724—756 Gr. 156—158 Mt. bez.

Koggen ver Tonne von 1000 Kilogr. ver 714 Gr. Normalgewicht inländisch grobkörnig 714—744 Gr. 144½ Mt. bez.

Gerste ver Tonne von 1000 Kilogr. inländ. große 686 Gr. 124 Mt. bez., transito große 627 Gr. 100 Mt. bez.

Safer ver Tonne von 1000 Kilogr. inländ. 134½ Mt. bez.

Samburg, 27. Juni. Riböl feft, 10f0 48. — Petroleum ruhig, Standard white 10f0 6,35. — Wetter: Heiter. Rüböl

Standesamt Thorn.

Bom 17. bis einschl. 27. Juni d. 33. find ge-

a) als geboren:

1. Vizefeldwebel im Inf.-Regt. 21 Rarl Ariente,
T. 2. Rechtsamwalt Hellmuth Warba, S. 3.
Schuhmachermeister Albert Meher, S. 4. Sanitätssergeant im Inf.-Regt. 21 Richard Miller, S. 5.
Vizefeldwebel im Inf.-Regt. 21 Robert Roch, S. 6.
Bäckermeister Abolinarh Burbecki, S. 7. Töpfermeister Angust Volger, T. 8. Schiffsgehilfe
Alegander Lowisti, S. 9. Restaurateur Jacob
Zelazinh, T. 10. Handdiener Johann Szcsutsowski, S. 11. Töpfermeister Joseph Kuczsowski, S. 12. Schneider Hongust Volgen, S. 13. Regt.
Daubtmann im Inf.-Regt. 21 Walther b. Robbertus,
S. 14. Bostschaffner Franz Bseisfer, S. 15.
Schmied Gustav Rlot, S. 16. Kanimann Idolph
Schulz, T. 17. Monteur Karl Löfgren, S. 18.
Schuhmachermeister Vallen Rarl Löfgren, S. 18.
Schuhmachermeister Balthasar Fasiecti, T.

b) als gestorben:

1. Arbeiterwittwe Karoline Weiberg, 91 J.

1. Mreiterwittwe Karoline Weiberg, 91 J.

1. Mreiterwittwe Karoline Weiberg, 91 J.

2. Simmermannswittwe Annalie

Schussische Leibissch, Leibiss

Schollbach, 63 J. 2 M. 6 T. 3. Martha Jwanski, 4 M. 6 T. 4. Musketier Karl Burmefker, 21 J. 9 M. 5. Musketier Emil Blaasch, 23 J. 17 T. 6. Martha Boviski, 8 M. 19 T. 7. Chanssegeldbächter August Krause, 61 J. 3 M. 4 T. 8. Lehrerstran Catharina Broch, 62 J. 6 M. 27 T. 9. Mar Stempozinski, 2 M. 18. T. 10. Boleslaus Kadzinski, 1 J. 5 M. 30 T. 11. Kentiere Sophie Sichtan, 60 J. 10 M. 30 T. 12. Arbeiterfran Emilie Maczkewicz, 57 J. 3 M. 4 T. 13. Töpfergeselle Julius Lenzner, 36 J. 3 M. 29 T. 14. Boleslaus Czarnowski, 1 M. 5 T. 15. Arbeiterfran Winna Bärag, 49 J. 8 M. 2 T. 16. Boleslaw Szczukłowski, 7 T. 17. Leo Gurnh, 7 M. 6 T. 18. Arbeiter Franz Olkiewicz, 29 J. 6 M. 22 T. 19. Bäckermeister Gottlieb Streleski, 73 J. 1 M.

Restaurateur August Türck und Ottilie Degner geb. Röwer. 6. Optifer Max Warth und Hedwig Lane-Grandenz. 7. Hoboist-Sergeant Georg chumann und Sophie von Szydlowski. 8. Arbeiter Franz Zellmer und Theophila Rogacki, beide Mocker. 9. Bankier Ernst Hirscherger-Eulm und Martha Leeh. 10. Schiffsführer Ignah Fabianski und Konstantia Kawczhuski.

d) als ebelich verbunden: Restaurateur Carl Mehling mit Maria Sempel.

Die Anskunftei W. Schimmelpfeng unterhält Rieberlassungen in 17 beutschen und in 7 ausländischen Städten; in Amerika und Australien wird sie bertreten durch The Bradstreet Company. Tarif positivet durch die Auskunstei Schimmelpseng in Berlin W. Charlottenstraße 23.

29. Juni: Sonn.-Aufgang 3.42 Uhr. Mond-Aufgang 11.04 Uhr. Sonn.-Unterg. 8.24 Uhr. Mond-Unterg. 11.33 Uhr.



Ramb.-Vollblut-Heerde Sängerau, Kreis Thorn.

Eisenbahnstation Lissomitz. Abst. siehe deutsches Heerdbuch B. III, p. 128 und B. IV, p. 157. Die diesjährige

XXXIII. Auktion, fiber ca. 40 Rambouillet-Bollblutbode

Montag ben 17. Juli d. 38. nachmittags 1 Uhr ftatt. — Besichtigung ber Bode bor-mittags 11 Uhr.

Die Heerde wurde vielfach mit den höchsten Preisen ausgezeichnet.

Meister. Wagen bei rechtzeitiger Beftellung auf Bahnhof Liffomit.

9000 Mark

anf ländl. Besitzung, pupil. sicher, zum zebiren gesucht. Gest. Anerbiet, unter Nr. 9000 burch die Geschäftsstelle bieser Zeitung erbeten.

zu verpachten.

Althansen bei Gulm. Frischmild. Ruh gu faufen gesucht. Moder, Lindenftr. 52.



Vertreter: Walter Brust, Kachelöfen,

alle Sorten, feine weiße und farbige, bestes Fabritat mit den neuesten Ber-zierungen, Mittelsimse, Einfassungen und Ramine, halt ftets auf Lager und empfiehlt billigft L. Müller, Brüdenftr. 24.

tweine.

Apfelwein, Reftar, per Flasche 1 Mt.,

Birnenwein per Flasche 0,85 Mit. garant. unvergohren, alkoholfrei, Apfelwein glanzhell

per Fl. 0,45 Mt., bei 10 Fl. 0,40 Mt. Johannisbeerwein per Fl. 0,50 Mt., bei 10 Fl. 0,40 Mf.

Molelmein per Fl. 0,50 Mt., bei 10 Fl. 0,45 Mt. Kheinwein m. schöner Blume per Flasche 1 Mark fendet franto Sans

und empfiehlt M. Kalkstein von Oslowski, Bromberger- u. Schulftragen-Ede.

Gin fl. möbl. Zimmer ist von sofort RI. Wohnung z. v. Marienstr. 7, L.

Briesener Cementwaarenund Kunststein-Fabrik Schroeter & Co.

empfehlen fich zur Ausführung von Beton-Arbeiten jeder Art. Cementröhren in allen Lichtweiten

Brunnen, Brüden, Durchläffe 2c.

Dachfalgziegel, Abdeaplatten, Banwertftiide, Treppenftufen, Trottoir=

fliefen. Flurfliefen, glatt, gefelbert, farbig gemuftert, Bordfteine, Rinnfteine, Stationssteine, Grenz= und Diehtroge

Sattelsteine. Pferde-, Viehkrippen, Schweinetroge, Grabeinfassungen, Grabfreuze,

Ornamente in Cement n. Kunftmarmor. Stuck von Gyps und Cement



herren = Anglige nach Maaß von 24 Mt. an, bei Stoffs lieferung von 10 Mt. an, fertigt fauber

F. Stalinke, Schneibermeifter, Coppernifusfir. 23.



Kaufe Fettschweine von 5 Stild an bis zur höchften Bahl. L. Jezierski, Bojen,

bor bem Berliner Thor. En - gros - Berfauf von Speck, Bänchen u. Schinken gepökelt und geräuchert, gefalzenem Schmeer und Schmalz, sowie Därmen in mehreren besten Qualitäten.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Preisliften versende auf Berlangen franto.

pfelwein pro Fl. 35 Pfg. Johannisbeerwein pro 31. 50 Pfg. 300

empfiehlt Simon, Elisabethstraße 9.

Fernsprech-Anschluss Nr. 9 Gustav Hckermann Anschluss Nr. 9 Thorn, Plat am Kriegerdenkmal. Bur diesjährigen Bausaison

Auf dem Ansiedelungsgut Gokkowo, Post und Bahnstation Taner, Kreis Thorn, soll die Jagd vom 1. Juli 1899 ab auf 6 Jahre verpachtet werden. Es wird ein Berpachtungstermin auf

Sonnabend den 1. Juli 1899, nachmittags 4 Uhr

in Thorn im Sotel "Thorner Sof" anberaumt, zu welchem Bachtluftige hiermit eingeladen werden. Bedingungen werben im Termin bekannt gegeben.

Die fistalische Gutsverwaltung.

halte bei billigften Preisen ftets am Lager: Portland=Cement Gelöschten galk Stiickkalk Polirplatten

Rohrgewebe Gips Thon- und Zementröhren Chon- und Zementhrippen Chamottesteine

Dachvappen Thon, und Zementfliesen Theer Alebemaffe Carholineum Dadypfannen Mägel

asphati und alle fonstigen Banmaterialien. Gustav Ackermann, Baumaterialien=Geschäft.



H. Schneider's Erftes zahntednifd. Atelier für fünftliche Zähne nud Zahnfüllungen, gegründet 1864 in Thorn, Neuffädt. Markt Ur. 22 neben bem Königl. Gouvernement



Sonnenschirme und Damenhandschuhe werben für jeden Preis ausberfauft. Minna Mack Nachf.

Ansichts-Postkarten mit Los

der Weimar-Lotterie
(Gesetzlich geschützt D. R. G. M. Nr. 87239).

Hauptgewinne Worth

50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk.!

Erste Ziehung vom 1.—3. Juli d. Js.

zur Verlosung kommon in zwei Ziehungen 10,000 Gewinne im Worth von 200,000 Mk.

1 Gewinn im Werth von 50,000 Mk. = 50,000 Mk.

20,000 " = 20,000 10,000 " = 10,000 5,000 " = 5,000 10,000 5,000 3,000 2,000 = 5,000 = 3,000 n = 2,000" je 1,000 = 2,000 500 1,500 22 12 " = 1,400 27 27 22 = 1,500 30 50 22 22 22 =5,000 =25,000250 20 22 22 2500 10 27 27 22 » = 30,000 im Gesammtwerth von

10,000 Gewinne im Werth von 200,000 Mk; Ansichtspostkarten mit Los in schönster Ausführung versendet das Stück (giltig für zwei Ziehungen) für 1 Mk.

— auf 10 Stück ein Freilos — (Porto und beide Gewinnlisten 30 Pfennige) Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar. In Thorn zu haben in der Geschäftsstelle der "Thorner Presse".

Westpreußisches Bundesschießen Thorn am 23., 24., 25. Juli ct. Für diese Festtage werden in Stadt u. Gromberger Borpadt möblirte Zimmer

für die fremden Schützen gesucht. Angebote mit Preisangabe, welche spätestens die 1. Juli entgegengenommen werden, sowie Anmeldungen für etwaige

Freignartiere nehmen entgegen die Herren: Kaufmann H. Krolbich, Altflüdt. Markt 20, n. Uhrmacher Louis Grunwald, Neuflädt. Markt 12.

Wille wohnlingen M. all. Ib., volkändig renovirt, sind in meinem Haufe, Brüdenstraße 46 und Brüdenstraße 10, von sofort oder 1. Juli cr. zu vermiethen.

Johanna Kusol.

Wille wohnlingen M. all. Ib., von gesicht in Geschaftsstelle dieser Beitung erbeten.

Wille wohnlingen M. all. Ib., von gesicht in weinem Haufenstraße Binumer, Entree, Küche, Speisekammer, Wädchenkammer, Boden kammer und Keller, vom 1. Oktober cr. zeitung erbeten.

Wille Wohnlingen M. all. Ib., die Geschaftsstelle d

Nächste Gewinn-Chance! Ziehung 1

schon 20. Juli zu Briesen: Westpreussische Nur Pferde-Loose à 1 ... 11 Loose 10 %, Porto und Liste 20 3 extra.

Nur 120,000 Loose und doch Hauptgewinne:
1 eleg. Equipage mit
2 4 Pferden,

Mark das Loos.

1 eleg. Equipage mit
2 Pferden,
eleg. Equipage mit
1 Loose
1 Pferd, 11 Loose

10 M. 4-0 Reit- und Wagenpferde. Ferner noch viele werthvolle Gewinne: Fahrräder, Silber-Besteckkasten (1000 M. W.), goldene u. silberne Taschenuhren, silberne Ess- und Kaffeelöffel. Alles Gewinne, die jedem Ge-winner Freude machen und ev. leicht verwerthet werden können. Loose empf. u. versendet auch unter Nachnahme das General-Debit: Bankgeschäft

Lud. Müller & Co. Derlin, Breitestr. 5. Tel.-Adr.: Glücksmüller.

Lose in Thorn zu haben bei C. Dombrowski, W. Lambeck, Oskar Drawert.

Gesundheits-Kinderwagen! Erfolg der Neuzeit! empfiehltinkolossaler fallend niedrigen Preisen schon J.F.MEYER, Bromberg N haus Deutschlands. Illustr. Preisliste gratis u. franko

Mieths-Kontrakts Formulare,

Mieths - Quittungsbücher mit vorgedructem Kontratt, find zu haben.

C. Dombrowski'sche Buchdruckerei Ratharinen- u. Friedrichftr.-Ede.

Wöblirtes Zimmer, Kabinet und Burichengelaß au vermiethen Tuchmacherstraße 11, 1 Treppe.

Gut möbl. Zimmer für 1—2 Herren mit Bension sofort den vermiethen. Seglerstraße 6. 11.
Gut möbl. Zimmer n. Kab. zu vermiethen Brombergerstr. 31, pt. Mobl. Zimmer pr. 1. Juli zu ver-miethen. Elisabethstr. 6, III. Möbl. Zimmer n. Kabinet billig zu vermiethen Brüdenftr. 14, I.

2 gut möblirte Zimmer billig zu vermiethen Brüdenftraße 38. Gut möblirtes Borderzimmer ofort zu vermiethen Schillerftr. 4. III. But möblirtes großes helles Border 3immer mit separatem Eingang zu vermiethen Strobanbstraße 19, II Möblirte Zimmer vermiethen. Schuhmacherstraße 5

Herrichaftliche Wohnung. Breiteftraße 24 ift die 1. Et. die nach Bereinbarung mit dem Miether renobirt werden foll, preiswerth zu vermiethen.

Wohnung, 8 Zimmer, Zubehör, Garter Stallung, zu bermiethen Brombergerstraße 76. Garten,

Sultan.

In meinem Hause, Bromberger Borstadt, Schulftraße Nr. 15, ist die von Herrn Oberst Bauer bis jest bewohnte Wohnung,

bestehend aus 8 Zimmern mit allem Zubehör, vom 1. Juli bezw. 1. Oftober' 1899 ab zu vermiethen.

Soppart, Bacheftraße 17. Serrschaftliche Bohnungen

bon 6 Zimmern von so fort zu vermiethen in unserm neuerbanten Hause Friedrichstr. 10/12. In meinem Hause, Bromberger Borstadt, Schulstraße Nr. 10/12, ist die von Herrn Oberst Protzen bis jett bewohnte

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, vom 1. Just b. Js. bezw. später zu vermiethen. Soppart, Bachestraße Nr. 17.

Die 2. Etage in meinem Saufe, Breitestrafie 18, ift bom 1. Oftober b. 33. ab gu ver-miethen. A. Glückmann-Kaliski.

Baderstraße ?

ist die erste Etage, bestehend aus 6 Zimmern u. allem Zubehör, sosort zu vermiethen. Zu ersragen das. 2 Trp. Eine Wohnung

mit ichoner Ausficht, beftehend aus vier größeren, einem fleineren Bimmer, einer Madchenstube, Speisekammer, einem Gelaß zu beliebigem Gebrauch und einer geräumigen Küche, ist Seglerstraße 9 sofort billig zu

Bäderstraße 15 ift bie 2. Etage, 4 Bimmer und Bubehör, gum 1. Ottober gu bermiethen.

H. Dietrich. Plosterftr. 20, 2. Et., rechts, ist eine Bohnung v. 4 Zimmern zu ver-miethen. Auskunft ertheilt Schnitzker.

Eine freundliche Wohnung bon 4 Zimmern, Entree u. Zubehör, in ber 2. Etage vom 1. Oftober 3u ju vermiethen Altstädtischer Markt, Seiligegeiststraße-Ede Nr. 18.

4= refp. 3=zimmerige

Vorderwohnung mit Babeeinrichtung jum 1. Ottober Ulmer & Kaun.

2 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, parterre und 1. Etage, vom 1. Oftober zu vermiethen Walbstraße 29 bei Knelke.

Katharinenstraße 3.

Eine Barterre-Wohnung, 4 Bimmer, Baberaum und aller Bu-behör, vom 1. Oftober zu vermiethen.

Wohnung, 3 Bimmer, Ruche 2c. vom 1. Oftober zu vermiethen Breitestraße 30.

Gine fleine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, 3 Treppen hoch, für 290 Mark zu vermiethen Entmerstraße 20. 1 Treppe,

1 Wohnung von 3 Zimmern, Entree und Zubehör, vom 1. Oftober zu vermiethen Fakobsstraße 9.

Boldling und 1 Jeine von 1 Zim. J. Skalski, Neuftädt. Martt 24.

Eine freundl. Bart. Bohnung von 2 Zimmern und Zubehör, auch zum Bureau paffend, von fofort gu vermiethen Tuchmacherstraße 11.

Friedrichstraße 8 1 Bferbestall nebst Burschenftube zu vermiethen. Räheres beim Portier.

Gin Reller